



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Evaluationsbericht

Schule Nordstrasse

Zürich - Waidberg

Schuljahr 2023/2024



Inhalt

Zweck der Evaluation	3
Qualitätsansprüche	3
Vorwort	4
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	5
Kurzporträt der Schule Nordstrasse	6
Vorgehen	7
Qualitätsprofil	
Schulgemeinschaft	8
Unterrichtsgestaltung	10
Individuelle Förderung	12
Beurteilungspraxis	14
Digitalisierung im Unterricht	16
Betreuungsangebot	18
Zusammenarbeit im Schulteam	20
Schulführung	22
Schul- und Unterrichtsentwicklung	24
Zusammenarbeit mit den Eltern	26
Anhang	
Methoden und Instrumente	28
Datenschutz und Information	29
Beteiligte	30
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	31
Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung	32
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung	77

Elemente des Berichts



Kernaussage



Erläuterung der Kernaussage



Schulspezifisches Profil



Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul- und Unterrichtspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

Qualitätsansprüche

Die Schule Nordstrasse wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



Betreuungsangebot

Das Betreuungsteam fördert die Gemeinschaft und schafft bedürfnisgerechte Angebote sowie adäquate Partizipationsgelegenheiten.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitglieder des Schulteams arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



Schulführung

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



Beurteilungspraxis

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule entwickelt und sichert die Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



Digitalisierung im Unterricht

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Schule Nordstrasse vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule Nordstrasse und der Schulbehörde Zürich - Waidberg für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Suzanne Thörig, Teamleitung
Zürich, 16. November 2023

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Nordstrasse wie folgt:



Schulgemeinschaft

Die Schule ermöglicht mit beispielhaften Massnahmen und klaren Werthaltungen eine respektvolle, tolerante Gemeinschaft. Das Team bezieht die Schulkinder auf elaborierte Weise mit ein und unterstützt aktiv demokratisches Handeln.



Betreuungsangebot

Das Betreuungsteam unterstützt das Wohlbefinden der Schulkinder ganzheitlich mit geeigneten Massnahmen. Es schafft ein strukturiertes, rhythmisiertes Angebot und ermöglicht die altersgerechte Übernahme von Verantwortung.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen fördern mit vielfältigen Aktivitäten ein positives Klassen- und Lernklima. Den Unterricht und die Inhalte stimmen sie meist passend auf die Ziele sowie das kognitive Niveau der Schulkinder ab.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Kooperationsstrukturen der Schule sind äusserst elaboriert und als multiprofessionelle Teams eingerichtet. Die Zusammenarbeit ist engagiert und zuverlässig. Eine enge kindbezogene Zusammenarbeit findet regelmässig statt.



Individuelle Förderung

Die Lehr- und Fachpersonen gestalten die sonderpädagogische Förderung sorgfältig und bedarfsorientiert. Sie stützen eigenverantwortliches Lernen zielgerichtet und berücksichtigen individuelle Lernvoraussetzungen weitgehend gut.



Schulführung

Die Führung der Schule ist sorgfältig und partizipativ gestaltet. Die Personalführung erfolgt wertschätzend, die pädagogische Steuerung sehr fokussiert. Prozesse, Verantwortlichkeiten und die Kommunikation sind klar geregelt.



Beurteilungspraxis

Die Lehrpersonen gehen bei der Beurteilung grossenteils transparent vor. Die Vergleichbarkeit der Kompetenzeinschätzungen stellen sie mehrheitlich sicher. Teilweise nutzen sie Beurteilungsanlässe gezielt formativ.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule arbeitet kontinuierlich zielgerichtet an der Weiterentwicklung von Betreuungs- und Unterrichtsqualität und orientiert sich dabei an einem zirkulären Vorgehen. Sie sichert Ergebnisse nachhaltig und meist transparent.



Digitalisierung im Unterricht

Digitale Medien setzen die Lehrpersonen im Unterricht punktuell ein. Sie fördern deren verantwortungsvolle Nutzung situativ. Das ICT-Konzept ist wenig handlungsleitend, eine Weiterentwicklung ist aktuell nicht vorgesehen.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schulmitarbeitenden gewährleisten den Eltern geeignete Mitwirkungsmöglichkeiten und orientieren verlässlich über schul-, hort- und klassenspezifische Belange. Sie gestalten die kindbezogene Elternarbeit gut abgesprochen.

Kurzporträt der Schule Nordstrasse

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	3	61
Unterstufe	4	86
Mittelstufe	4	76
Mitarbeitende der Schule	Anzahl Personen	
Schulleitung		1
Leitung Betreuung		1
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)		26
Fachpersonen Sonderpädagogik (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)		3
Mitarbeitende Betreuung		26
Fachperson für Schulsozialarbeit		1
Klassenassistenzen		3
Sekretariat		1

Die Schule Nordstrasse gehört zum Schulkreis Waidberg. Aufgrund einer Sanierung der Schulanlage sind seit 2022 bis voraussichtlich im Sommer 2024 alle Klassenzimmer am Standort «Lettenwiese» in Provisorien verlegt worden. Dieser Standort liegt inmitten von Wohnsiedlungen unweit der Eisenbahnlinie, welche das Quartier teilt. Vor Ort befinden sich zwei mehrfach genutzte Betreuungsräume und eine Grossküche. An drei weiteren Standorten befinden sich die Kindergärten mit dazugehörigen Betreuungslokalitäten, die Mittagsbetreuung für die Mittelstufe ist im Pavillon neben dem Schulhaus Nordstrasse untergebracht. Die Schule bietet in langer Tradition schulergänzende Betreuung an (seit 1980 als «Schülerclub Nordstrasse») und ist seit 2019 eine Tagesschule der Stadt Zürich. Sie führt drei Kindergärten und je vier altersdurchmischte Klassen auf der Unter- und Mittelstufe. Das Konzept der Mehrjahrgangsklassen besteht seit 2005. Betreut werden die Schulkinder mit einem Angebot «Morgentisch» sowie vier Mittags- und Abendhorste. Ein städtisches Kursangebot bietet allen Schülerinnen und Schülern eine aktive Freizeitgestaltung an. 2012 ge-

wann die Schule mit ihrem Konzept «Drei Räume» den ersten Preis des Projektes «Schulen lernen von Schulen» der Mercator-Stiftung in Zusammenarbeit mit der pädagogischen Hochschule Zürich.

Die Schulleitung und die Leitung Betreuung führen die Schule seit über zehn Jahren mit einem Pensum von jeweils 100 Stellenprozent. Das über 50 Personen umfassende Team bietet ein Unterrichts- und Betreuungsangebot für rund 220 Schulkinder. Es setzt sich aus unterschiedlichen Berufsgattungen zusammen und umfasst Betreuungspersonal, Lehr- und Fachpersonen, Schulsozialarbeit, Klassen- respektive Betreuungsassistenzen, Hauswartung sowie Sekretariat. Die Schulleitung ist im Schulkreis Waidberg durch die Schulleitungskonferenz resp. Schulleitungsversammlung vernetzt. Die Behörde der Schulkreis Waidberg hat für die Schulen bis zum Ende des Schuljahres 2025/2026 das Schwerpunktthema «Demokratie und Partizipation» vorgegeben.

Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule Nordstrasse dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

Vorbereitungssitzung	04.04.2023
Einreichen des Portfolios durch die Schule	10.07.2023
Evaluationsbesuch	23.10.2023 bis 25.10.2023
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	08.11.2023
Impuls-Workshop	13.12.2023

Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 24.05.2023 und 17.08.2023 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	66 %
Rücklauf Mitarbeitende Betreuung	88 %
Rücklauf Eltern	66 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler	91 %

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INF04 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INF04, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

Beobachtungen

12	Unterrichtsbesuche
3	Besuche der Betreuungszeit
1	Pausenbeobachtung

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

Interviews

2	Interviews mit insgesamt	12	Schülerinnen und Schülern
1	Interview mit	4	Mitgliedern der Elternorganisation
2	Interviews mit insgesamt	12	Lehr- und Fachpersonen
1	Interview mit	4	Mitarbeitenden Betreuung
1	Interview mit	6	Lehrpersonen und Mitarbeitenden Betreuung
1	Interview mit	1	Fachperson für Schulsozialarbeit
1	Interview mit	1	Verantwortlichen für PICTS
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Schulleitung / Betreuungsleitung
2	Interviews mit insgesamt	3	Mitgliedern der Schulbehörde

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

Schulgemeinschaft



Die Schule ermöglicht mit beispielhaften Massnahmen und klaren Werthaltungen eine respektvolle, tolerante Gemeinschaft. Das Team bezieht die Schulkinder auf elaborierte Weise mit ein und unterstützt aktiv demokratisches Handeln.



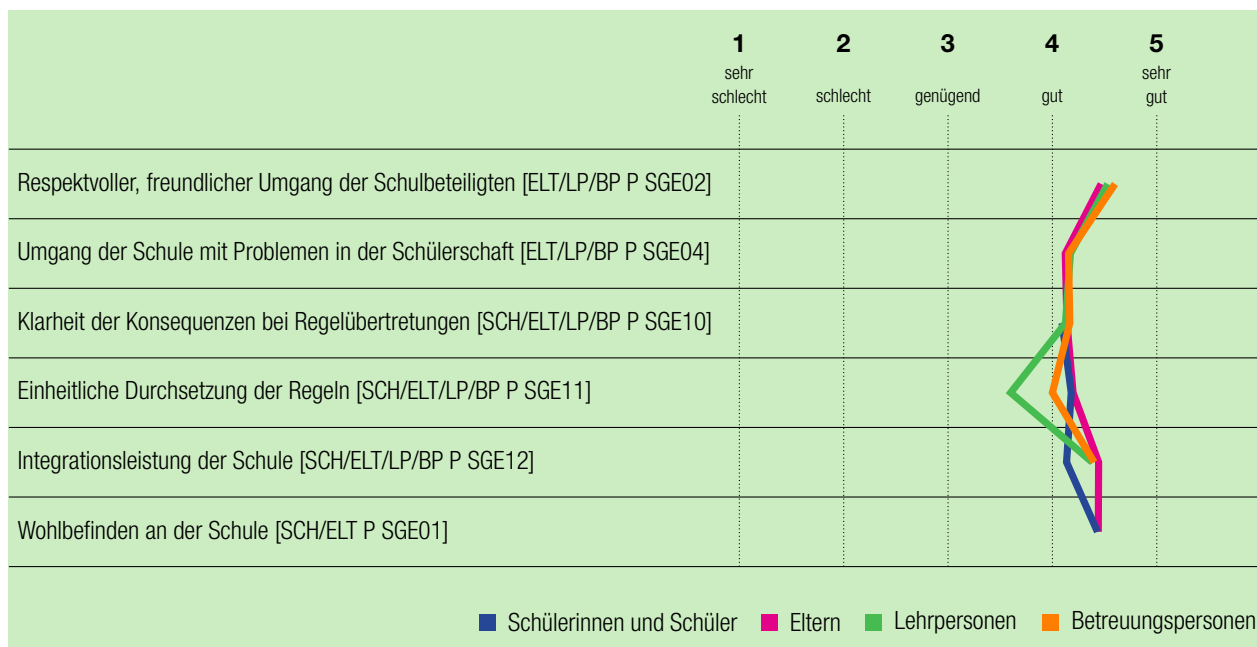
- » Die Schule verfügt über Leitbildsätze zum Zusammenleben und zum Umgang mit Vielfalt sowie über detaillierte Ausführungen betreffend der Förderung der Gemeinschaft. Diese Grundlagen geben dem Team, den Schülerinnen und Schülern sowie Eltern beispielhaft Orientierung für die Gestaltung des Zusammenlebens. Jährlich wiederkehrende sowie besondere Aktivitäten setzt das Team gezielt zur Stärkung der Gemeinschaft und zur Identifikation mit der Schule ein.
- » Das Schulteam setzt sich regelmässig mit Schwerpunktthemen zur Vielfalt auseinander. Es bezieht dazu konsequent externes Fachwissen mit ein. Eine Projektgruppe regt periodisch schulweite Umsetzungen zur Förderung von Toleranz und Respekt an. Die Nutzung von unterschiedlichen Ressourcen stellt die Schule ausgezeichnet mit dem inklusiven, altersdurchmischten pädagogischen Profil sicher.
- » Partizipationsmöglichkeiten sind an der Schule bedarfsgerecht wie auch konzeptionell eingerichtet. Das Team fördert bei den Schulkindern demokratisches Handeln gezielt.



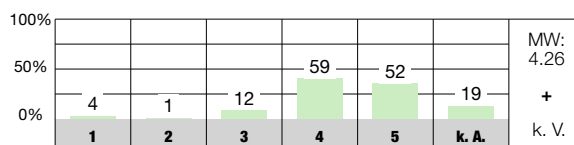
Die Leitbildsätze geben vorbildlich Orientierung darüber, welches pädagogische Profil die Schule u. a. in den Bereichen Zusammenleben sowie Umgang mit Vielfalt anstrebt. Aktuell erneuert das Team Kenntnisse und Anwendbarkeit der Methode «Neue Autorität». Diese impliziert präventive Strategien wie gemeinsam für Respekt einstehen und definiert konsequent ausgerichtete Interventionen bspw. bei Regelverstössen. Die Anwendung im Schulalltag erfolgt grundsätzlich vergleichbar. Für einen Teil der Schulkinder ist laut Interviewaussagen der Nutzen einiger Instrumente im Alltag noch unklar (z. B. Protokoll nach einem Vorfall in der Betreuung). Auf der Website fasst die Schule Informationen zur Gewaltprävention äusserst zweckdienlich zusammen. Die Fachperson für Schulsozialarbeit (SSA) stellt die regelmässige Durchführung von altersgerechten Programmen wie bspw. im Kindergarten zum Thema Gefühle sicher. Sie verfügt bei Bedarf über weitere Angebote (z. B. Spieltraining zur Förderung sozialer Kompetenzen). Die meisten der schriftlich befragten Eltern sind der Ansicht, das Schulteam ergreife gezielte Massnahmen zur Prävention. Der entsprechende Mittelwert ist im kantonalen Vergleich überdurchschnittlich hoch (ELT P SGE07). Jährlich führt das Team gezielte Aktivitäten zur Förderung der Gemeinschaft durch, welche Betreuung und Unterricht kombinieren (z. B. Projektwoche). Die Schule reaktiviert das «Konzept der drei Räume» zum klassenübergreifenden Arbeiten, auf der Mittelstufe findet ein gemeinsames Klassenlager statt. Patensysteme sind in allen Klassen etabliert. Arbeitsgruppen gewährleisten die Reflexion und fokussierte Durchführung der gemeinschaftsfördernden Massnahmen sorgfältig.

Diversität ist ein Entwicklungsthema der Schule. Jährlich finden Inputveranstaltungen statt, welche das Schulteam auf entsprechende Themen sensibilisiert und zur Auseinandersetzung damit anregt (z. B. zu Rassismus). Eine Q-Gruppe hat den Auftrag, Materialien für eine Umsetzung bereitzustellen. Im Unterricht thematisieren die Lehrpersonen «Andersein» auch im Zusammenhang mit dem altersdurchmischten Lernen und definieren geeignete Klassenregeln, bspw. zum individuellen Lernen. Ressourcen der Schulkinder werden situativ im Unterricht oder in der Betreuung genutzt (z. B. beim Basteln) und wertgeschätzt. Die Schule nimmt Ausgrenzungen rasch wahr und handelt entschieden.

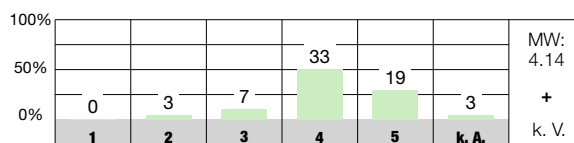
In allen Klassen finden wöchentlich lösungsorientiert ausgerichtete Besprechungen zu Themen des Zusammenlebens und -arbeitens statt, welche bei Bedarf in den «Nordstrassenrat» fliessen (z. B. Umgang im Klassenzimmer während der unbeaufsichtigten Betreuungszeit). Dieser findet fünfmal jährlich statt. Das Gremium behandelt Anliegen der Schulkinder, welche diese bspw. an der Schulkonferenz beantragen. Ein gelungenes Beispiel dieser wirksamen Mitgestaltung ist die kürzlich argumentierte Änderung der Kleiderordnung (Trainerhosen). Das Schulteam ermöglicht den Schulkindern eigenverantwortliches Denken und Handeln aktiv. Das «Open Restaurant» der Mittagsbetreuung für Unter- und Mittelstufenschulkinder überlässt diesen die Entscheidung, wann gegessen, gespielt oder ausgeruht wird.



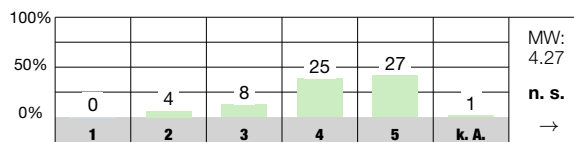
Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt). [ELT P SGE07]



An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind. [SCH P SGE12]



Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden. [SCH P SGE15]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Unterrichtsgestaltung



Die Lehrpersonen fördern mit vielfältigen Aktivitäten ein positives Klassen- und Lernklima. Den Unterricht und die Inhalte stimmen sie meist passend auf die Ziele sowie das kognitive Niveau der Schulkinder ab.



- » Die Lehrpersonen fördern das respektvolle Zusammenleben in den Klassen mit gemeinschaftlichen Aktivitäten und einer sorgfältigen Gestaltung des Umgangs. Die Interaktionen innerhalb der Klasse sowie zwischen den Lehrpersonen und Schulkindern sind wertschätzend und freundlich. Der Klassenrat ist altersentsprechend eingerichtet und verzahnt die Partizipationsmöglichkeiten zwischen Unterricht und Betreuung nutzbringend.
- » Inhalte, Aufgaben sowie Lehr- und Lernformen richten die Lehrpersonen meist passend auf die Unterrichtsziele aus. Sie präsentieren die Inhalte oft klar strukturiert, korrekt und präzise. In der Regel gewährleisten sie einen ungestörten Unterricht sowie eine gute Nutzung der Zeit zum Lernen. Die Relevanz des im Unterricht behandelten Stoffes machen sie den Schülerinnen und Schülern mehrheitlich nachvollziehbar.
- » Meist sind die Aufgaben angemessen gehaltvoll und entsprechen dem kognitiven Niveau der Schulkinder. Die Festigung von Lerninhalten unterstützen die Lehrpersonen in den Lektionen oftmals passend. Das Lernen und Lernerfolge werden im Unterricht sporadisch reflektiert.

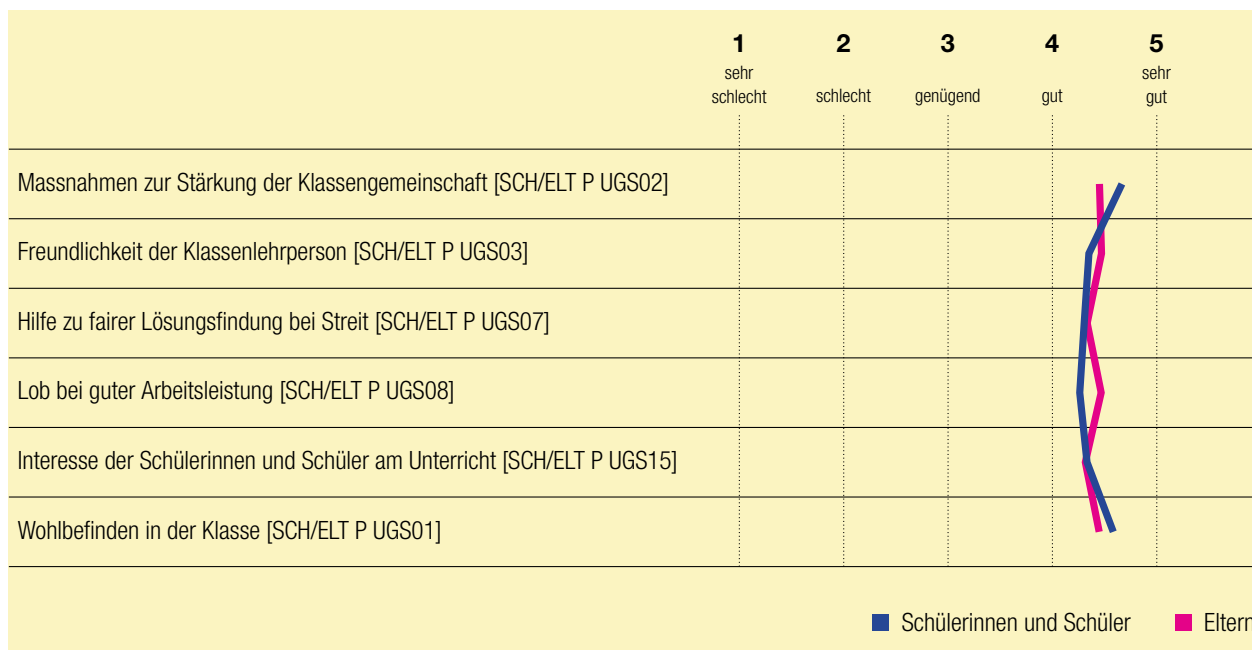


Die Lehrpersonen fördern ein positives Klassenklima bspw. mit dem gemeinsamen Start am Morgen im Kreis, dem Gotte-/Göttensystem, mit Lektionen zur Klassenbildung sowie mit dem Klassenrat. Letzterer ist ab dem Kindergarten etabliert und findet regelmässig statt. Hier werden Anliegen und Ideen einzelner Schulkinder, der Klasse oder der ganzen Schule besprochen. Die Schule achtet auf die Vernetzung der Partizipationsmöglichkeit zwischen Unterricht und Betreuung. Deshalb ist jeder Klasse eine Betreuungsperson zugeteilt, welche am Klassenrat teilnimmt. Auftauchende Schwierigkeiten unter den Schulkindern behandeln die Lehrpersonen mit ihnen zeitnah und lösungsorientiert. Bei Bedarf beziehen sie für Interventionen die Schulsozialarbeit mit ein. Die Lehrpersonen zeigen sich den Schulkindern gegenüber freundlich und stärken meist deren Kompetenzerleben bspw. mit explizitem Lob oder positiver Erwartungshaltung. Oft übertragen sie ihnen angemessene Autonomie und Verantwortung, z. B. wenn es darum geht, das eigene Lernen mit der Wahl geeigneter Übungsaufgaben und -aktivitäten zu steuern. Die Schulkinder verhalten sich im Unterricht untereinander durchgehend respektvoll und widmen sich oft fokussiert dem Unterrichtsgeschehen.

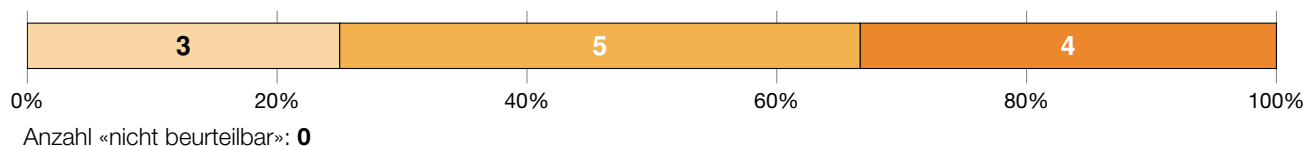
Die Lehr- und Fachpersonen wählen in den besuchten Lektionen die Lerninhalte passend zu den Unterrichtszielen aus (D3S1 P). Diese vermitteln sie meist klar und strukturiert sowie korrekt und präzise (D3S4, S5 P). Ebenso setzen sie Lehr- und Lernarrangements, Unterrichtshilfsmittel sowie Aufgaben meist gut auf die Lernziele abgestimmt ein, beispielsweise Kooperations- und Rollenspiele, wenn es um

die Förderung sozialer Kompetenzen geht (D3S2 P). Die Relevanz der Ziele machen die Lehrpersonen den Schulkindern mehrheitlich transparent, indem sie diese explizit hervorheben oder beispielsweise im Rahmen einer Geschichte oder durch spielerische Aktivitäten erkennbar machen (D3S3 P). Zudem enthalten die Aufgaben immer wieder einen Alltagsbezug (bspw. zum Thema Uhrzeit bestimmte Aktivitäten einer Tageszeit zuordnen). In fast allen Lektionen wird dank guter Vorbereitungen und reibungsloser, ritualisierter Abläufe (bspw. individuelles Training), die Zeit optimal zum Lernen genutzt (D1S2 P). Vertraute Klassenregeln, Abläufe und meist adäquates Eingehen der Lehrpersonen auf Störungen ermöglichen oft ein ruhiges Lernen.

Vielfach haben die Schulkinder die Gelegenheit, selbstständig aus einem Aufgabenpool Übungen auszusuchen, die ihren aktuellen Kompetenzstand berücksichtigen und mitunter verschiedene Lösungswege zulassen. Entsprechend sind die Aufgaben angemessen auf ihr kognitives Niveau abgestimmt (D4S1 P). Vielfach sind diese passend auf die Konsolidierung der Lerninhalte ausgerichtet und lassen eine Steigerung des Schwierigkeitsgrades zu. Mehrheitlich wird in den beobachteten Lektionen die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler gefördert, bspw. durch gezielte Fragen oder wenn es darum geht, anhand beobachteter Sachverhalte Hypothesen aufzustellen und gemeinsam zu diskutieren, so beispielsweise zu Veränderungen, die den Herbst charakterisieren (D4S2 P). Situationen, welche zum Nachdenken über das eigene Lernverhalten anregen, können ansatzweise beobachtet werden (D4S3 P).



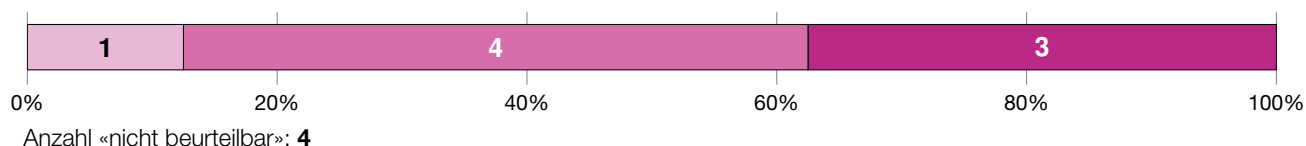
Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



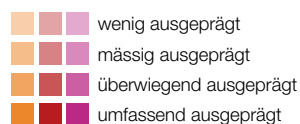
Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



Antwortmöglichkeiten



Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Individuelle Förderung



Die Lehr- und Fachpersonen gestalten die sonderpädagogische Förderung sorgfältig und bedarfsorientiert. Sie stützen eigenverantwortliches Lernen zielgerichtet und berücksichtigen individuelle Lernvoraussetzungen weitgehend gut.



- » Der sonderpädagogische Förderbedarf wird anhand von Beobachtungen und diagnostischen Instrumenten sorgfältig abgeklärt. Die Fach- und Lehrpersonen stimmen Unterstützungsmassnahmen gut mit den Zielen und Inhalten des Regelklassenunterrichts ab. Die Fachpersonen planen, realisieren und dokumentieren die Förderung sorgfältig.
- » Den Unterricht passen die Lehr- und Fachpersonen mehrheitlich gut auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schulkinder an. Grossteils stellen sie Übungsangebote in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden zur Verfügung. Bei der Auswahl und Bearbeitung der Lernangebote übertragen die Lehrpersonen den Schülerinnen und Schülern angemessen Verantwortung und begleiten Sie bedarfsgerecht.
- » Die Lehr- und Fachpersonen vermitteln nach Schulstufen differenzierte Lern- und Arbeitsmethoden, die das eigenverantwortliche Lernen der Schulkinder stützen und fördern. Mehrheitlich begleiten sie die Schülerinnen und Schüler während des Unterrichts in deren Lernprozess aufmerksam und förderorientiert.



Die sonderpädagogische Förderung ist im schuleigenen DaZ- und Förderkonzept gut geregelt. Die Fachpersonen ermitteln jeweils den Förderbedarf gründlich anhand von Beobachtungen und mittels gemeinsam vereinbarter diagnostischer Instrumente. In ihren Förderplanungen halten sie Aspekte wie Förderziele, Massnahmen und Beobachtungen sorgfältig fest. Die Planungen erfolgen zyklisch und nehmen Bezug auf die schulischen Standortgespräche. Diese finden mit den involvierten Fach-, Lehr- und Betreuungspersonen sowie den Eltern und dem Kind statt. Die Fach- und Lehrpersonen sorgen mit wöchentlichen und zusätzlich situativen Absprachen für inhaltlich wie methodisch auf den Klassenunterricht und den individuellen Bedarf abgestimmte Fördersettings. Die Förderung ist bedürfnisgerecht gestaltet und findet im IF- sowie Begabungs- und Begabtenförderungsbereich vielfach im Rahmen des Regelunterrichts statt. Der DaZ-Unterricht der Unter- und Mittelstufe erfolgt separativ in zwei Gruppen.

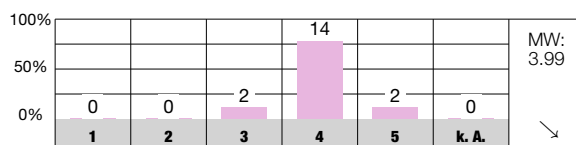
In den beobachteten Lektionen passen die Lehrpersonen den Unterricht mehrheitlich gut auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und den Lernstand der Schulkinder an (D7S1 P). Sie ermöglichen mit unterschiedlichen Aufgabenarten sowie Anschauungs- und Hilfsmaterial verschiedene Lernzugänge. Grossteils stellen Übungsangebote in drei verschiedenen Anforderungsstufen bereit. Dies erfolgt vorwiegend in den Fächern Mathematik, Sprache und NMG im Rahmen der Wochenplanarbeiten oder in den Einzelarbeits- resp. Trainingsphasen am Anfang der Lektionen. Je nach Fach und Schulstufe wird zu Beginn eines

neuen Themas das Übungsprogramm anhand eines Eingangstests festgelegt; aufgrund dessen arbeiten die Schülerinnen und Schüler an Inhalten, die sich auf ihr Kompetenzniveau und nicht auf ihre Jahrgangszugehörigkeit abstützen. So können sie beispielsweise in der Mathematik am selben Thema, jedoch in unterschiedlichen Zahlenräumen arbeiten. Oftmals widmen sie sich im individuellen Tempo ihren Aufgaben. Bei der Auswahl passender Lernangebote übergeben die Lehr- und Fachpersonen den Schulkindern einerseits angemessene Verantwortung, andererseits beraten sie diese bei Bedarf aufmerksam.

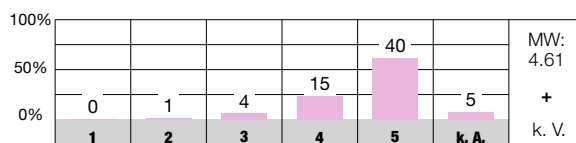
Die Lehr- und Fachpersonen vermitteln den Schulkindern stufenübergreifend Lern- und Arbeitstechniken, die es ihnen ermöglichen, erfolgreich vom offenen Unterricht in den Mehrjahrgangsklassen zu profitieren. Entsprechende Hinweise finden sich u. a. in der von der Schule eingereichten Entwicklungsreflexion. Das Programm umfasst nach Schulstufen differenzierte kooperative Lernformen wie auch Lernstrategien (z. B. Eselsbrücken mit Bildern, Gruppenpuzzle, 5-Fingermethode). Im besuchten Unterricht sind je nach Lehrperson Unterschiede in der individuellen Lernbegleitung auszumachen. Mehrheitlich gehen sie passend auf Schülerinnen und Schüler ein, wenn diese am Lernen und Arbeiten sind (D7S2 P). Grossteils bieten sie ihnen bei Schwierigkeiten angemessene Unterstützung oder sie lassen sich mehrheitlich von den Schulkindern ihre Überlegungen erläutern (z. B. SCH P INF06, 07). Vereinzelt besprechen Lehrpersonen mit den Schulkindern individuell deren Lernfortschritte.



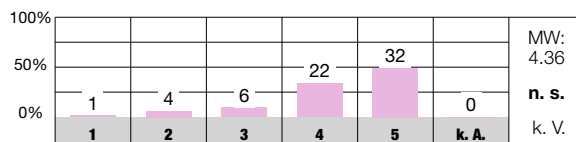
Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern. [LP P INF13]



Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben. [SCH P INF01]



Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. [SCH P INF05]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Beurteilungspraxis



Die Lehrpersonen gehen bei der Beurteilung grossteils transparent vor. Die Vergleichbarkeit der Kompetenzeinschätzungen stellen sie mehrheitlich sicher. Teilweise nutzen sie Beurteilungsanlässe gezielt formativ.



- » Die Lehrpersonen machen den Schulkindern und deren Eltern die Entstehung der Zeugnisbeurteilung weitgehend nachvollziehbar. Sie orientieren sich bei der Einschätzung von Leistung und Verhalten in der Regel an voraus festgelegten, den Schulkindern gegenüber transparenten Kriterien und Lernzielen.
- » Mit in den Schulstufen erarbeiteten gemeinsamen Unterrichtshilfsmitteln, Lernzielkontrollen und Absprachen zu Unterrichtsthemen erreichen die Lehrpersonen eine mehrheitlich übereinstimmende Beurteilungspraxis. Deren Vergleichbarkeit wird jedoch nicht gezielt überprüft. Es liegen keine schulweiten schriftlichen Vereinbarungen zur Beurteilung von Leistung und Verhalten vor.
- » Teilweise setzen die Lehrpersonen formative Lernkontrollen gezielt förderorientiert ein. Die Schulkinder erhalten periodisch Gelegenheit, ihr Verhalten und ihre Leistungen selbst einzuschätzen. Mündliche Rückmeldungen geben den Schulkindern qualitativ unterschiedlich Aufschluss zu ihren Kompetenzen.

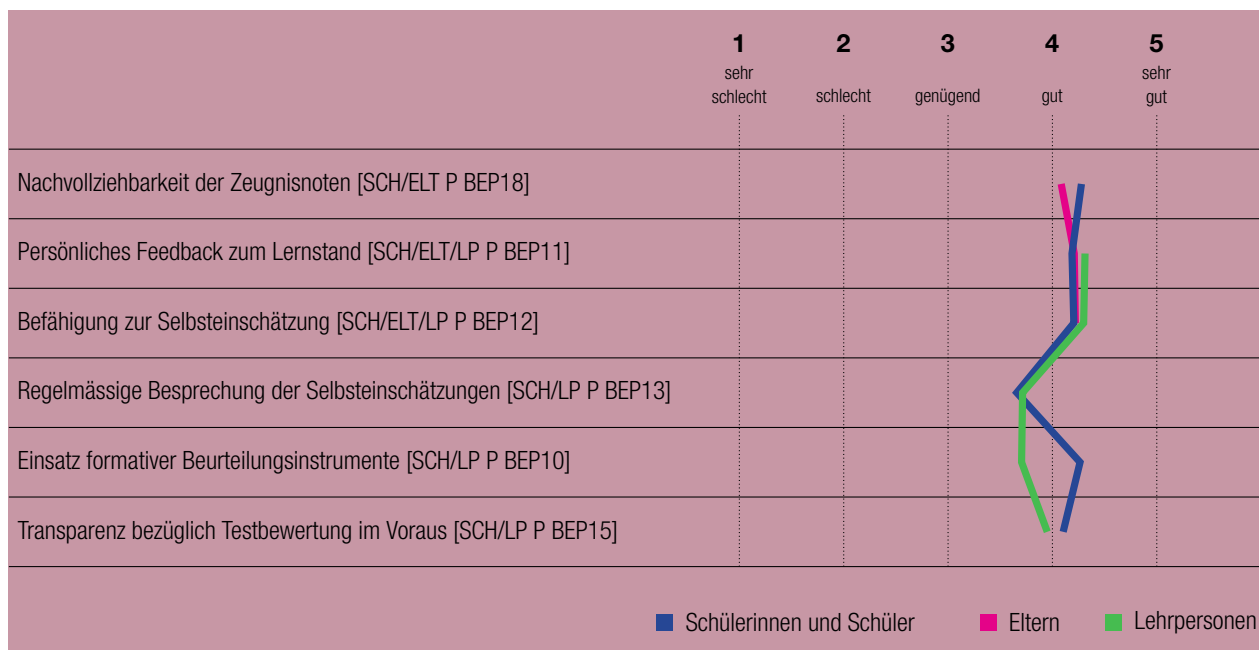


Für die schriftlich befragten Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ist das Zustandekommen der Zeugnisbeurteilung resp. der Entwicklungseinschätzung grossteils nachvollziehbar (SCH / ELT P BEP18). Die Lehrpersonen erklären den Eltern und deren Kindern ihre Einschätzungen im Rahmen der «Standortgespräche» (Zeugnisgespräche). Sie setzen hierfür schuleigene Kompetenzenraster ein. Für die Beurteilung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens werden alle beteiligten Fach- und Lehrpersonen einbezogen. Beurteilungskriterien geben die Lehrpersonen den Schulkindern grossteils bekannt, indem sie ihnen beispielsweise im Hinblick auf Lernzielkontrollen die Lernziele auf Übungsblättern angeben oder diese mündlich erläutern. Weiter geben sie mitunter bei Arbeitsaufträgen (z. B. Präsentation, Textverfassen) die Ansprüche an die Qualität der Arbeit als Kriterienlisten ab.

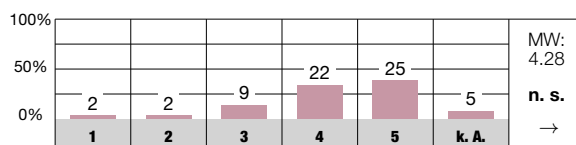
Teilweise existieren an der Schule Vereinbarungen zur Beurteilungspraxis. Diese werden vor allem in den einzelnen Schulstufen getroffen und widerspiegeln sich in den gemeinsam erstellten Unterrichtsmaterialien oder sind in Sitzungsprotokollen festgehalten. Konzeptuelle Dokumente zur Beurteilungspraxis bestehen keine. Das Schulteam trifft teilweise Absprachen zu thematischen Inhalten in den Fächern Mathematik, Deutsch sowie Natur, Mensch, Gesellschaft (z. B. Dreijahresplan in NMG). Diese bilden ansatzweise einen gemeinsamen Rahmen für die zu erreichenden Kompetenzen. Weiter erstellen die Lehrpersonen in den pädagogischen Teams zusammen Prüfungen und dazuge-

hörige Beurteilungsschlüssel. Die verschiedenen pädagogischen Teams nutzen für die Selbsteinschätzungen zu den Zeugnisgesprächen gleiche Kriterienraster, welche auf die jeweilige Altersklasse angepasst sind. Ausserdem bestehen formale Praxisabsprachen zur Darstellung von Prüfungen oder zu Farbcodes für Schwierigkeitsgrade von Aufgaben. Vergleichstest oder andere Mittel und Wege werden nicht für die Reflexion der individuellen Beurteilungspraxis genutzt.

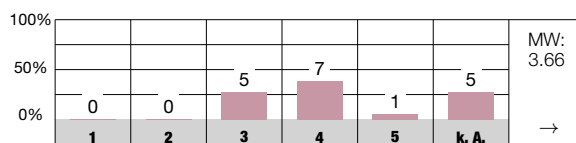
Die Schule setzt regelmässig verschiedene, über die Schulstufen hinweg abgesprochene Testsysteme ein, mit denen ein allfälliger besonderer Förderbedarf im Sprach- und Mathematikbereich sichtbar gemacht wird. Ausserdem legen die Schülerinnen und Schüler je nach Fach und Schulstufe vor dem Start eines neuen Themas einen Eingangstest ab. Das Ergebnis ist ausschlaggebend dafür, in welchem Niveau sie am jeweiligen Thema arbeiten werden. Verschiedentlich geben die Lehrpersonen den Schulkindern Gelegenheit, ihre überfachlichen und fachlichen Kompetenzen anlässlich von Aufträgen oder als Vorbereitung auf die «Standortgespräche» selbst einzuschätzen. Seit Beginn des Schuljahres 2023/2024 erprobt die Mittelstufe den Einsatz eines Lernjournals, das der Reflexion des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens der Schülerinnen und Schüler dient. Im besuchten Unterricht geben die Lehrpersonen lediglich in der Minderheit der Lektionen den Schulkindern aufschlussreiche, zeitnahe Rückmeldungen zu Leistung und Verhalten (D6S3 P).



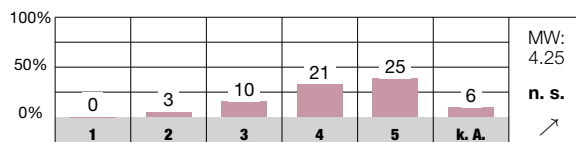
Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen. [SCH P BEP18]



Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden. [LP P BEP01]



Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin. [SCH P INF06]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Digitalisierung im Unterricht



Digitale Medien setzen die Lehrpersonen im Unterricht punktuell ein. Sie fördern deren verantwortungsvolle Nutzung situativ. Das ICT-Konzept ist wenig handlungsleitend, eine Weiterentwicklung ist aktuell nicht vorgesehen.



- » Die Lehr- und Fachpersonen nutzen eine Auswahl an Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) für die Unterstützung des Lernens. Die Möglichkeiten digitaler Anwendungen im Unterricht werden allerdings nicht konsequent genutzt.
- » Den sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit ICT vermittelt die Schule vorwiegend im Fach Medien und Informatik. Weiter gehen die Lehrpersonen situativ auf entsprechende Vorkommnisse unter den Schulkindern ein. Ein gemeinsamer, koordinierter Präventionsansatz ist kaum vorhanden.
- » Die pädagogische Nutzung ist im ICT-Konzept allgemein beschrieben, dieses ist allerdings kaum in der Praxis anwendbar. Ein Ausbau des Einsatzes digitaler Medien im Unterricht ist kein Schulentwicklungsvorhaben. Absprachen zur Nutzung bestehen ansatzweise. Eine wiederkehrende Reflexion des Schulteamts betreffend Digitalisierung im Unterricht (DIU) ist nicht etabliert.

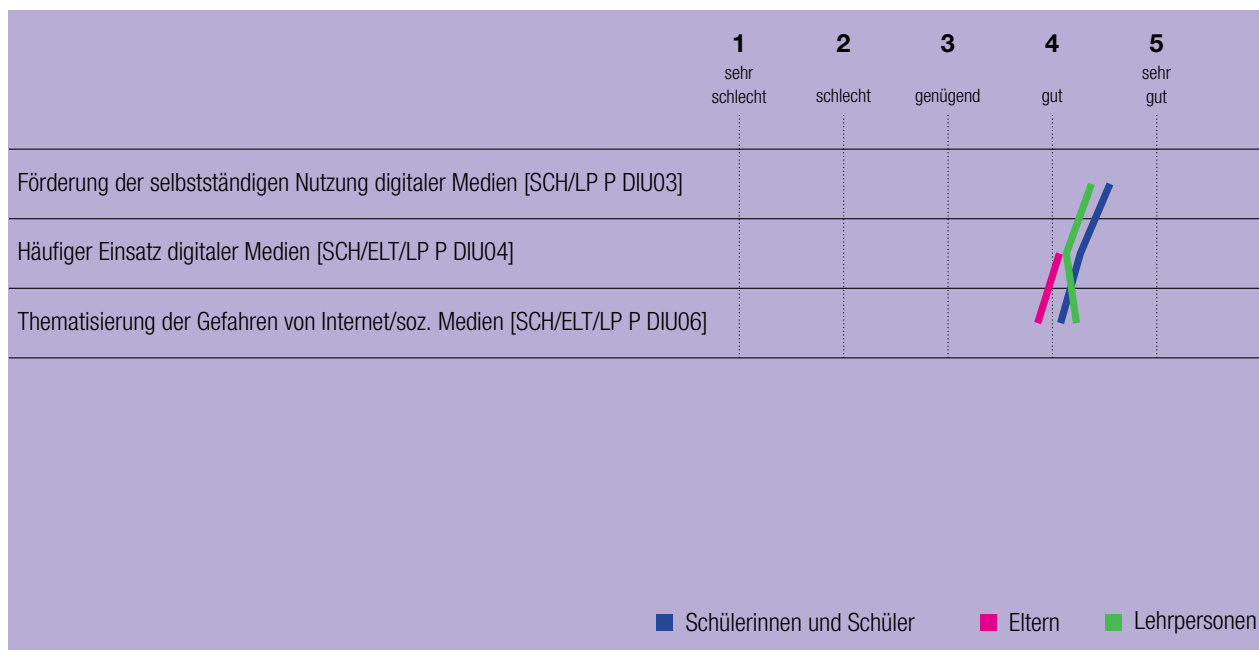


Die Interviewaussagen und Ergebnisse der schriftlichen Befragung geben den Eindruck einer breitgefächerten Nutzung von ICT im Unterricht. Die Schulkinder üben laut Aussagen z. B. mit Sprach-, Rechen- und Schreibprogrammen, recherchieren im Internet, nutzen Leseförder- und Zeichnungsprogramme, erstellen Videoclips und Stop-Motion-Filme oder programmieren Miniroboter. Ebenso lernen sie, entsprechende Anwendungen für das Erstellen von Präsentationen und Texten einzusetzen. In den Bereichen der integrativen Förderung, der Begabungs- und Begabtenförderung sowie von Deutsch als Zweitsprache kommen unterstützende Applikationen ebenfalls zum Einsatz. Allerdings zeigen Unterrichtsbesuche, Interviewaussagen und eingesehene Unterlagen, dass das Potential für die pädagogisch unterstützende Nutzung von ICT im Unterricht wenig ausgeschöpft wird. In keinem der besuchten Lektionen kommen entsprechende Anwendungen zum Einsatz. In den Interviews berichten Schulkinder und Lehrpersonen von einer insgesamt eher zurückhaltenden Nutzung digitaler Lösungen. Verschiedentlich begründen die Lehrpersonen dies mit der Trägheit der vorhandenen Infrastruktur.

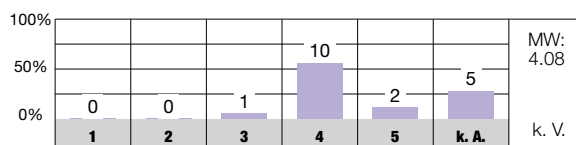
Ein abgesprochen präventives Vorgehen im Bereich ICT besteht an der Schule nicht. Um die Schülerinnen und Schüler zu einem verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien zu befähigen, nutzen die Lehrpersonen Informationsanlässe der Kantonspolizei in der vierten Klasse sowie ab der fünften Klasse den Unterricht im Fach Medien und In-

formatik. In den Klassen thematisieren sie den sicheren Umgang mit digitalen Medien insbesondere dann, wenn entsprechende Vorkommnisse unter den Schulkindern auftauchen. Zur Gestaltung der Medienerziehung organisiert der Elternrat sporadisch entsprechende Elternbildungsanlässe.

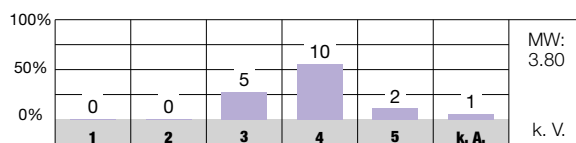
Die Schule hat 2018 ihr Medien und ICT-Konzept verabschiedet, das sich auf die Vorlage des Schulamtes der Stadt Zürich abstützt. Es macht u. a. Angaben zu Lehrmitteln sowie Lernsoftware und dazu, wie Medien und ICT in den Unterricht integriert werden sollen. Die Aussagen in den Interviews und die Beobachtungen im Unterricht zeigen allerdings, dass das vorliegende Konzept im Schulalltag kaum handlungsleitend und bei den Lehrpersonen wenig präsent ist. Dasselbe gilt auch für die im Konzept aufgeführten KITS-Pässe vom Kindergarten bis zur Mittelstufe. Derzeit sind zwei Personen an der Schule für den technischen ICT-Support zuständig. Ein ausgebildeter pädagogischer Support oder eine entsprechend ausgerichtete Arbeitsgruppe sind derzeit an der Schule nicht vorhanden. Die Lehrpersonen tauschen sich punktuell und situativ über den Einsatz von ICT im Unterricht aus. Es bestehen lediglich ansatzweise Abmachungen zur DIU - dies im Sinne von Empfehlungen zum Einsatz eines Leseförderprogrammes sowie einer Lern-App. Eine regelmässige Reflexion bezüglich der DIU ist an der Schule nicht eingerichtet. Das Thema ist ausserdem nicht Gegenstand des Schulentwicklungsprogramms.



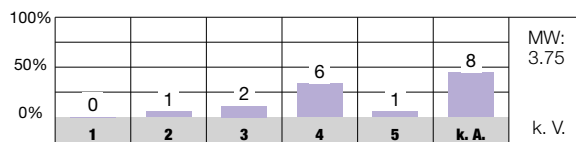
An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht. [LP P DIU01]



Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent. [LP P DIU05]



Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv. [LP P DIU08]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Betreuungsangebot



Das Betreuungsteam unterstützt das Wohlbefinden der Schulkinder ganzheitlich mit geeigneten Massnahmen. Es schafft ein strukturiertes, rhythmisiertes Angebot und ermöglicht die altersgerechte Übernahme von Verantwortung.



- » Die Förderung der Gemeinschaft in der Betreuung erfolgt gezielt und ist konzeptuell vereinbart. Das Team veranstaltet periodisch Anlässe, welche Betreuung und Unterricht zusammenführen. Mit ausgewählten Aktivitäten gestalten die Betreuungspersonen das Gemeinschaftserleben vielfältig. Die Betreuung orientiert sich an schulweit geltenden Verhaltensgrundsätzen und reagiert bei Grenzüberschreitungen vergleichbar.
- » Das Betreuungsangebot ist den jeweiligen Voraussetzungen entsprechend sorgfältig strukturiert. Die Verantwortlichen berücksichtigen unterschiedliche Bedürfnisse der Schulkinder mit Hilfe gut organisierter Abläufe und Angebote. Sie gestalten die meist mehrfach genutzten Räume der Schule zweckdienlich und schaffen abwechslungsreiche Möglichkeiten für aktiven Ausgleich oder Erholung.
- » Die Betreuungspersonen ermöglichen den Schulkindern altersentsprechend, sich einzubringen. Sie beziehen sie in die Verantwortung für das Zusammenleben mit ein. Der Nordstrassenrat ist für Anliegen in der Betreuung noch wenig etabliert.



Die Schule betont im Umsetzungskonzept zur Tagesschule 2025 die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Unterricht und Betreuung und regelt die übergreifende Arbeitsweise zur gegenseitigen Unterstützung (z. B. Lehrpersonen als Aufsicht in der Mittagsbetreuung, gemeinsame Sternwanderung). Im Klassenrat sind sowohl eine Lehr- wie auch eine Betreuungsperson anwesend. Das «Gotti/Götti»-System in den Klassen bezieht sich auch auf die Einführung von Schulkindern in das Betreuungsangebot. Jährlich veranstaltet die Schule eine Projektwoche, bei welcher alle Schulmitarbeitenden beteiligt sind und die Gemeinschaft gezielt stärken. Innerhalb der Gruppen werden Bastelnachmittage sowie regelmässige Ausflüge organisiert, bspw. am Mittwochnachmittag oder im Kindergartenhort. Der Umgang der Schulkinder während der beobachteten Betreuungszeit ist respektvoll. Die Verantwortlichen regen diese bei Bedarf an, Streitigkeiten selber zu bewältigen. Diese wissen, dass sie sich an alle der jeweils anwesenden Betreuungspersonen wenden können. Eine Tagesverantwortliche vor Ort ist klar bezeichnet (z. B. mittels Fotos an der Türe). Betreuungs- und Lehrpersonen orientieren sich gleichermassen an der Haltung der Neuen Autorität und handeln bei Bedarf vergleichbar, bspw. deeskalierend bei einem Regelverstoss.

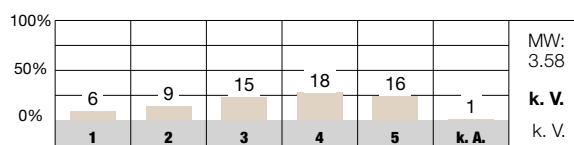
Die Betreuungsangebote sind stufengerecht strukturiert. Prozesse sind konzeptionell klar definiert und beschrieben. Die Verantwortlichen schaffen mit Hilfe einer aufwändigen Organisation ein vielfältiges Angebot für die Schulkinder. Die

Mittagszeit können diese ihrem Befinden entsprechend gestalten, auf dem Kindergarten werden sie dabei altersentsprechend mit einer fixen Ruhezeit unterstützt. An den jeweiligen Standorten werden die vorhandenen sowie bei Bedarf zusätzliche Räume (z. B. Klassenzimmer) sinnvoll genutzt. Dabei berücksichtigt das Betreuungsteam sowohl den Aktivitätsdrang wie auch das Ruhebedürfnis. Die Betreuung nutzt ausserdem ausserunterrichtliche städtische Kurse. Die Gestaltung der unterrichtsfreien Nachmittage beinhaltet gemeinsame Aktivitäten wie auch Zeiten zur autonomen Beschäftigung ausgewogen.

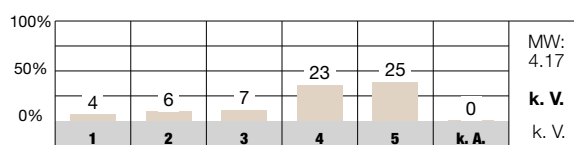
Mit den Möglichkeiten, die Mittagszeit selbstständig zu gestalten («Open Restaurant») setzen die Betreuungsverantwortlichen den Grundsatz der Schule, eigenverantwortliches Handeln zu fördern, sichtbar um. Im Kindergartenhort werden die Schulkinder des zweiten Jahrgangs mittels Ämtli angeleitet, Verantwortung zu übernehmen. Auf dieser Stufe findet wöchentlich eine Kindersitzung statt, an welcher über Befindlichkeiten oder Ideen zur Freizeitgestaltung ausgetauscht werden. Auf der Primarstufe holt die Schule die Meinung der Schülerinnen und Schüler mittels gezielter Befragungen ab. Bei der Planung beziehen die Mitarbeitenden häufig direkt Wünsche und Anliegen der Schulkinder mit ein (z. B. für die Bereitstellung von Bastelmaterial). Diese haben zudem die Option, Anliegen im Klassen- oder Nordstrassenrat anzubringen. Diese Partizipationsform ist jedoch noch wenig üblich.



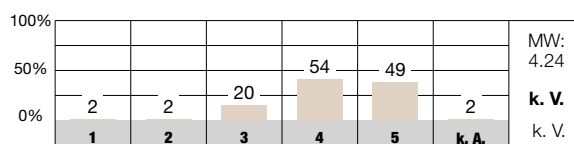
In der Betreuung gibt es spannende Angebote. [SCH P BEA06]



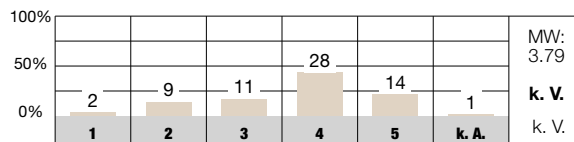
In der Betreuung kann ich mich erholen, wenn ich möchte. [SCH P BEA09]



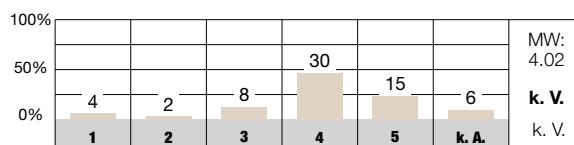
Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl. [ELT P BEA01]



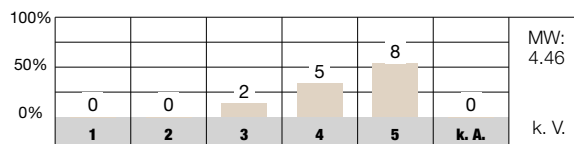
Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll. [SCH P BEA02]



Wenn ich ein Anliegen habe oder eine Idee einbringe, wird das von den Betreuungspersonen ernst genommen. [SCH P BEA11]



In der Betreuung können die Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was sie machen möchten. [BP BEA13]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit im Schulteam



Die Kooperationsstrukturen der Schule sind äusserst elaboriert und als multiprofessionelle Teams eingerichtet. Die Zusammenarbeit ist engagiert und zuverlässig. Eine enge kindbezogene Zusammenarbeit findet regelmässig statt.



- » Die Mitarbeitenden zeigen eine sehr hohe Bereitschaft zur Zusammenarbeit in professionellen Lerngemeinschaften. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Schulqualität ist für sie selbstverständlich. Alle setzen getroffene Vereinbarungen äusserst zuverlässig um.
- » Die kindbezogene Zusammenarbeit ist sowohl in Bezug auf Unterricht wie auch die Betreuung umfassend geklärt. Absprachen zur Förderung finden regelmässig im Rahmen vielfältiger Austauschgefässe statt, der Informationsfluss wird durch die enge Zusammenarbeit von Betreuung und Unterricht erleichtert. Das Team orientiert sich zuverlässig an definierten Kommunikationsgrundsätzen und protokolliert Ergebnisse der Besprechungen sorgfältig.
- » Die schulinterne Kooperation ist an der Schule konzeptionell äusserst elaboriert eingerichtet. Die Gefässe sind gut vernetzt, aufeinander abgestimmt und meist zielorientiert gestaltet.
- » Die Praxis der Zusammenarbeit wird periodisch reflektiert. Bei Bedarf richten sich einzelne Gremien dabei systematisch an Kriterien aus und entwickeln die Kooperation fokussiert weiter.



Die im Leitbild bezeichnete Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Schulteam zeigt sich im Schulalltag auf bemerkenswerte Weise. Vernetztes Arbeiten und die gemeinsame Planung von Unterricht und Betreuung zeigen sich bspw. auch in den bereichsübergreifenden Einsätzen (z. B. Lehrpersonen in der Mittagsbetreuung, Betreuungspersonen als Klassenassistenten). Schulweit erarbeitet das Team erzieherische Prinzipien. Das Team bespricht in unterschiedlichen, multiprofessionellen Gremien zielgerichtet entsprechende Themen wie die Nutzung eines gemeinsamen Gartens oder die Weiterentwicklung des Themas Vielfalt. Die Lehrpersonen entwickeln Unterrichtssettings wie bspw. zum Churer Modell gemeinsam in den pädagogischen Teams (PT). Konzipiertes Unterrichtsmaterial wie die Jahrespläne wird kontinuierlich überprüft und aktualisiert. Getroffene Vereinbarungen – bspw. zur Beurteilungspraxis – werden von allen sehr gut eingehalten.

Rahmenbedingungen regeln die kindbezogene Kooperation (u. a. wöchentlicher Sitzungsrythmus, Fall-Besprechungen). Das Betreuungsteam ist in Form einer delegierten Person in den Klassenteams zweckdienlich vertreten. Der kindbezogene Austausch wird eigenverantwortlich gestaltet. Es bestehen keine detaillierten Anweisungen, bspw. zu konkreten Inhalten. Für den Austausch sind die Kommunikationsrichtlinien handlungsleitend (z. B. Offenheit, zeitnahe Information). Regelmässig finden im Rahmen von IF Sitzungen interdisziplinäre Fallbesprechungen statt. Diese sind zielorientiert und effizient ausgerichtet. Die meisten der Lehr- und ein Grossteil der Betreuungspersonen fühlen sich gemäss schriftlicher Befragung hinsichtlich der

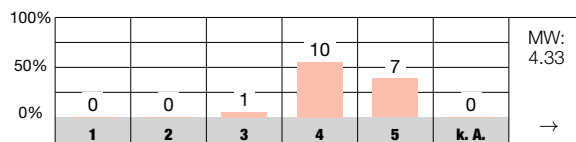
Förderung der Schülerinnen und Schüler vom Kollegium gut unterstützt (LP/BP ZIS09). Ergebnisse von Besprechungen halten die Verantwortlichen transparent in Protokollen fest. Eine schulweite Dokumentationsform zum Lernfortschritt der Schulkinder ist nicht etabliert.

Die Kooperationsgefässe sind effizient aufeinander abgestimmt. Formen des Austauschs und Periodizität sind schriftlich geregelt, Ziele ausformuliert (z. B. zur allgemeinen Nutzung des individuellen Knowhows). Die Lehr- und Betreuungspersonen treffen sich bspw. regelmässig in den PT. Aufgrund des Austauschs in den Klassenteams resp. im Hort entwickeln sie den Unterricht und die Betreuung gemeinsam weiter. Schnittstellengespräche zwischen den Stufen finden zuverlässig statt. Die Sitzungen sind mit fixen Traktanden vorbildlich strukturiert, Besprechungsergebnisse adressatengerecht zugänglich. Die meisten der schriftlich befragten Lehr- sowie eine Mehrheit der Betreuungspersonen finden, die Zusammenarbeitsgefässe werden effizient genutzt (LP / BP P ZIS14). Punktuell ist die Zeitnutzung jedoch optimierbar.

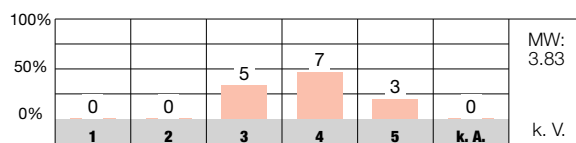
Die Reflexion der schulinternen Kooperation erfolgt durch die Teilnehmenden einer Sitzung, bspw. beim Traktandum «Knöpfe/Aufsteller» sowie jährlich beim schulinternen Jahresrückblick. Es besteht die Möglichkeit, die Zusammenarbeit eines Teams extern moderiert zu reflektieren (z. B. Retreats des neu zusammengesetzten Unterstufenteams). Bei Bedarf gibt die Schulführung ein entsprechendes Ziel vor (z. B. Jahresziel Betreuung).



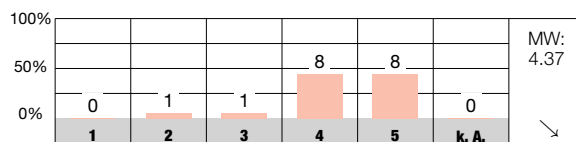
Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht. [LP P ZIS01]



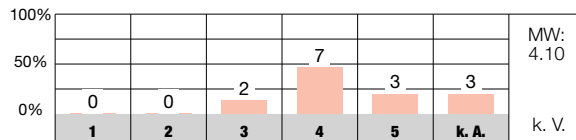
Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung. [BP ZIS01T]



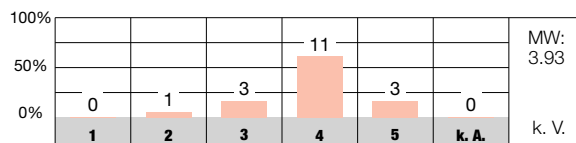
Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt. [LP P ZIS09]



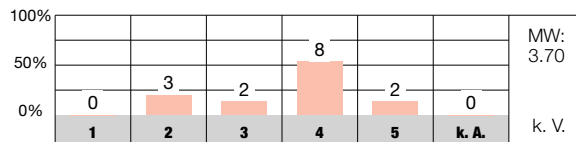
Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt. [BP ZIS09]



Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt. [LP P ZIS14]



Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt. [BP ZIS11]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Schulführung



Die Führung der Schule ist sorgfältig und partizipativ gestaltet. Die Personalführung erfolgt wertschätzend, die pädagogische Steuerung sehr fokussiert. Prozesse, Verantwortlichkeiten und die Kommunikation sind klar geregelt.



- » Die Personalführung orientiert sich an Führungsgrundsätzen und ist sehr wertschätzend, zielorientiert und unterstützend gestaltet. Die Mitarbeitendengespräche sind strukturiert sowie auf den Bedarf des Einzelnen, einer Gruppe oder der Schule abgestimmt. Neue Mitarbeitende werden bei deren Einführung unterstützt.
- » Die ambitionierte pädagogische Steuerung ist transparent ausgerichtet und greift ausgezeichnet Themen von Unterricht und Betreuung entwicklungsorientiert auf. Mit Hilfe der etablierten Steuergruppe wird dem Schulteam ein bedeutendes Mass an Verantwortung und Vertrauen übertragen.
- » Die komplexe Organisation der Schule ist mit Hilfe eines Konzeptes klar dargestellt. Aufgaben wie auch Abläufe des Schulbetriebs sind meist zweckdienlich geregelt, Termine in der Jahresplanung zusammengefasst. Zuständigkeiten im Schulkreis Waidberg sind passend vereinbart.
- » Die Schul- und Betreuungsleitung sind im Alltag sehr präsent und für alle Anspruchsgruppen gut erreichbar. Kommunikations- und Kooperationsgrundsätze sind definiert und werden zuverlässig umgesetzt.



Die Mitarbeitenden schätzen den offenen Umgang der Leitungspersonen sowie deren Vertrauen in sie. Diese führen jährliche Mitarbeitenden-/Zielbeurteilungsgespräche (MAB/ZBG), welche transparent gestaltet und vorbereitet sind. Die dabei vereinbarten Ziele beziehen sich einerseits auf einen schulweiten Schwerpunkt, andererseits nehmen sie persönlichen Entwicklungsbedarf oder Themen wie bspw. die Zusammenarbeit im Hortteam strukturiert auf. Die Leitungspersonen gewährleisten jährliche Besuche im Unterricht oder in der Betreuung. Die meisten der schriftlich befragten Mitarbeitenden sind der Meinung, dass ihre besonderen Fähigkeiten und Interessen bei Bedarf gezielt genutzt werden (LP / BP P SFÜ02). Zur Einführung neuer Lehr- oder Betreuungspersonen besteht ein «ABC für Mitarbeitende», welches auf Checklisten sowie weitere Dokumente (u. a. Konzept DaZ) verweisen. Zudem wird eine Patenschaft eingerichtet.

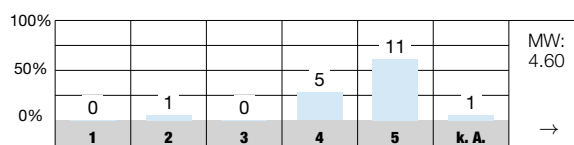
Die Schule richtet sich an pädagogischen Leitsätzen aus und macht Visionen im Schulteam bspw. an einem «Q-Tag» deutlich. Schulleitung und Leitung Betreuung steuern pädagogische Entwicklungen in enger Zusammenarbeit mit der Steuergruppe. Diese ist mit Personen aus verschiedenen Fach- und Aufgabenbereichen gut vernetzt zusammengesetzt. Erfahrungen aus dem Schul- und Betreuungsalltag werden mit Ideen der Schulführung oder von Einzelpersonen besprochen und mögliche Entwicklungsziele entworfen. Die so vorbereiteten pädagogischen Projekte (z. B. «Lernstrategien») haben im Schulteam eine hohe Akzeptanz, sind bedarfsgerecht priorisiert und umsichtig auf die unterschiedlichen Akteure des Schulbetriebs abgestimmt.

Die Schule regelt die Organisation des Schulbetriebs transparent. In einem ausführlichen Konzept sind u. a. Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten detailliert geklärt. Prozesse der Betreuung sind separat als entsprechende Beschriebe festgehalten (z. B. «Ablauf Rezeption»), Stellvertretungen klar geregelt. Eine Jahresplanung schafft einen Überblick über langfristige Termine. Offen formulierte Bereiche, bspw. zur Zusammenarbeit in den Klassenteams, lassen hingegen Spielraum in der Auslegung und müssen von den Gruppen ausgehandelt werden. Teilweise sind Abmachungen nicht in kompakter Form vorhanden, was das Zurechtfinden erschwert. (z. B. zur Beurteilungspraxis). Die Zusammenarbeit auf Ebene des Schulkreises ist u. a. mit Geschäftsleitung und Schulleitungskonferenz sowie thematischen Projektgruppen («Steuergruppe») passend eingerichtet.

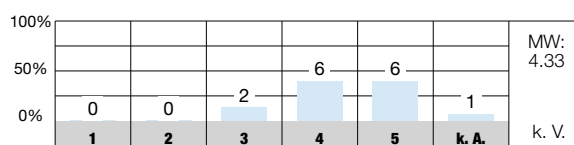
Die Kommunikationspraxis von Schul- und Betreuungsleitung ist konzeptionell geregelt und adäquat umgesetzt. Beide sind oft vor Ort präsent und stehen zeitnah zur Verfügung. Das Team erhält einerseits ein Wochenmail mit zusammengefassten Informationen, andererseits besteht die Praxis von E-Mails bei Bedarf. Der Schulkreis informiert mit dem «Waidorama» die Öffentlichkeit periodisch über gesamtschulische Themen. Die Schule kooperiert auf städtischer Ebene (z. B. Freizeitangeboten) sowie mit Fachstellen nutzbringend. Leitungspersonen holen punktuell Rückmeldungen zu ihrer Arbeit ein.



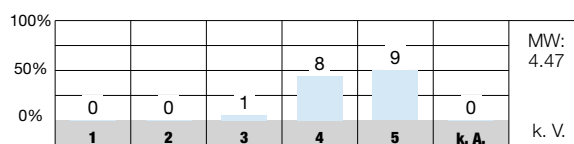
Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert. [LP P SFÜ01]



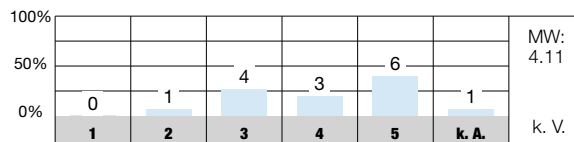
Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert. [BP SFÜ01]



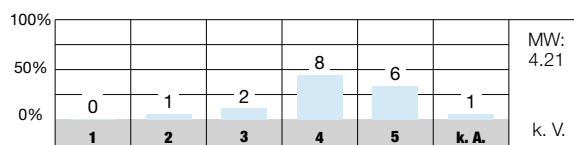
Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein. [LP P SFÜ07]



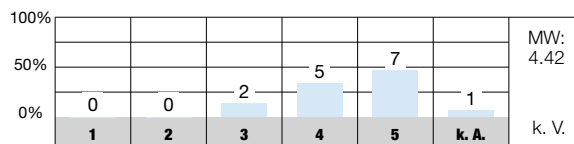
Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein. [BP SFÜ07]



Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt. [LP P SFÜ09]



Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt. [BP SFÜ09]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Schul- und Unterrichtsentwicklung



Die Schule arbeitet kontinuierlich zielgerichtet an der Weiterentwicklung von Betreuungs- und Unterrichtsqualität und orientiert sich dabei an einem zirkulären Vorgehen. Sie sichert Ergebnisse nachhaltig und meist transparent.



- » Die Schule verfügt über ein sinnvoll gegliedertes Schulprogramm mit klarem Bezug zu den Leitsätzen. Mit den Entwicklungszielen greift sie übergeordnete Vorgaben, schulweiten Bedarf, Anliegen von Betreuung und Unterricht sowie den Eltern ausgewogen auf. Die Themen sind für das Schulteam bedeutsam.
- » Das Team passt das Schulprogramm sowie die Projektpläne jährlich an und nutzt diese als Planungsinstrumente. Bei der Bildung von Q-Gruppen berücksichtigt die Schule eine ausgewogene Ressourcenverteilung und stimmt die Aktivitäten aufeinander ab. Die Subteams führen die Projekte systematisch voran. Sie dokumentieren Ergebnisse sinnvoll.
- » Jährlich findet ein strukturierter Teamtag zum Rückblick auf ein Schuljahr statt. Evaluationen sowie das Einholen von Feedback sind qualitativ unterschiedlich.
- » Sicherungsthemen sind im Schulprogramm ausformuliert und Arbeitsgruppen stellen bei Bedarf die schulweite, regelmässige Umsetzung des Erarbeiteten sicher. Teilweise sind Abmachungen konzeptuell verankert.



Das aktuelle Schulprogramm ist übersichtlich gestaltet und gliedert Entwicklungsvorhaben mit Bezug zum Leitbild in vier Bereiche (u. a. Lebensraum Schule, Schulmanagement). Bei der Erarbeitung der Entwicklungsschwerpunkte bezieht die Schule verschiedene Anspruchsgruppen (z. B. Elternrat) sowie Vorgaben verlässlich mit ein und wählt relevante Themen wie bspw. «Integrationskraft der Betreuung» aus. Die Steuergruppe stellt die Anschlussfähigkeit der Themen im Schulteam sicher. Wie auch die Entwicklungsreflexion aufzeigt, wird Veränderungsbedarf in den pädagogischen Teams der Stufen abgeholt. Regelmässige Zwischenberichte der Q-Gruppen halten zudem den Stand der Entwicklungsprojekte fest. Neue Ideen werden z. B. an einer Schulkonferenz vorgestellt. Aus diesen Quellen werden die Entwicklungsziele entworfen, welche für das Schulteam eine hohe Bedeutsamkeit haben. Die Ziele sind nur teilweise als beabsichtigte Veränderung oder Wirkung formuliert. Stattdessen werden teilweise Massnahmen genannt (z. B. «Strukturen anpassen»).

Das Schulteam bearbeitet die Vorhaben entlang des Zeitplans im Schulprogramm. Jährlich bildet der Rück- und Ausblicks-Tag die Grundlage zur Bestimmung von neuen Entwicklungsthemen und Q-Gruppen sowie der Anpassung von bestehenden Plänen. Die Priorisierung von Projekten erfolgt mit Augenmass unter Berücksichtigung der Belastung der Mitarbeitenden (z. B. Verzögerung von Entwicklungsvorhaben während des Schulhaus-Umzugs). Die Q-Gruppen formulieren in Zusammenarbeit mit der Schulführung eine klar strukturierte Projektvereinbarung, dabei

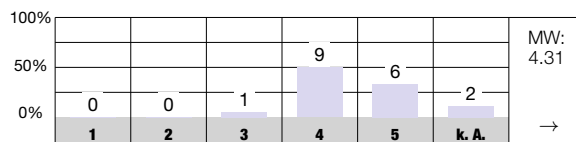
orientieren sie sich an einer Vorlage entlang von Elementen des Projektmanagements (u. a. Ist-Zustand, Ablaufplan, Evaluation). Sie planen in Absprache mit der Steuergruppe selbstständig das Vorgehen und wählen passende Weiterbildungsveranstaltungen aus. Die Dokumentation des Fortschreitens ist mittels zugänglich abgelegter Protokolle sichergestellt.

Die Schule gewährleistet die regelmässige Überprüfung von Projekten. Die Verantwortlichen bezeichnen in der Vereinbarung die zu beantwortenden Fragen oder teilweise eine Evaluationsmethode. Vor dem Rückblick mit dem Schulteam erheben sie den Stand der Dinge bspw. durch eine schriftliche Umfrage bei den Lehrpersonen oder mündlich im Elternrat (z. B. zum Churer Modell). Oft erfolgt die Zielüberprüfung mündlich im Schulteam. Die Nutzung von Evaluationsmethoden ist an der Schule qualitativ unterschiedlich, eine klare Orientierung an vorgängig festgelegten Kriterien wenig verbreitet. Die systematische Erhebung des Entwicklungsbedarfs, bspw. bei Eltern und Schulkindern mittels standardisierten Feedbacks, ist an der Schule nicht etabliert.

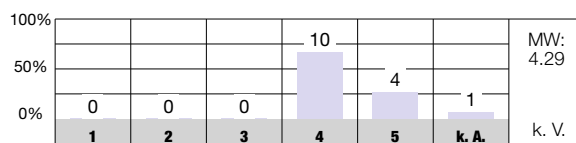
Errungenschaften von grossen Projekten sind in einem Konzept festgehalten (z. B. Tagesschule). Die Schule bezeichnet Sicherungsthemen sowie Arbeitsgruppen, welche sich auch als Hütende eines Themas verstehen (z. B. «Lernstrategien fokussieren»). Einige Abmachungen zum Unterricht sind vorwiegend in den PT bekannt oder nur schwer auffindbar in Protokollen festgehalten.



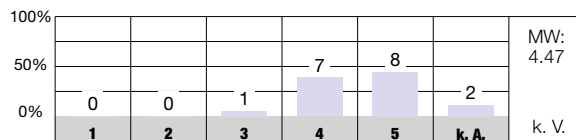
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.
[LP P SUE01]



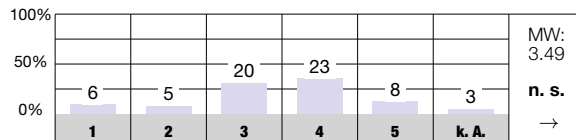
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.
[BP SUE01]



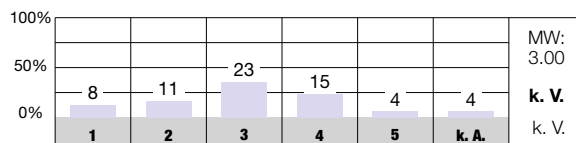
Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.
[LP P SUE06]



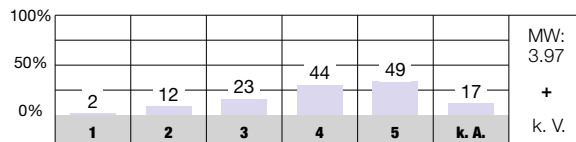
Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht. [SCH P SUE09]



Die Betreuungspersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zur Betreuung. [SCH P SUE09T]



Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt. [ELT P SUE10]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit mit den Eltern



Die Schulmitarbeitenden gewährleisten den Eltern geeignete Mitwirkungsmöglichkeiten und orientieren verlässlich über schul-, hort- und klassenspezifische Belange. Sie gestalten die kindbezogene Elternarbeit gut abgesprochen.



- » Die Schule orientiert die Eltern äusserst zuverlässig und adressatengerecht über wichtige gesamtschulische Belange. Wesentliche Rahmenbedingungen für die Kommunikation und Kooperation mit den Eltern sind schriftlich geregelt.
- » Der etablierte Elternrat stellt die Mitwirkung der Eltern auf Schulebene sicher und unterstützt die Schule bei der Kooperation mit den Klasseneltern auf vielfältige Weise.
- » Im Rahmen einheitlich gestalteter, obligatorischer Informationsabende sowie auf schriftlichem Weg orientieren die Schulmitarbeitenden die Eltern umfassend über die Betreuung und den Unterricht. Sie bieten den Eltern weitere, fakultative Gemeinschaftsanlässe für die Kontaktpflege und den Austausch.
- » Die Mitarbeitenden der Bereiche Betreuung und Unterricht informieren die Eltern mehrheitlich gut über die Entwicklung deren Kinder. Sie koordinieren untereinander die kindbezogene Kommunikation mit den Eltern und führen Elterngespräche je nach Bedarf gemeinsam.

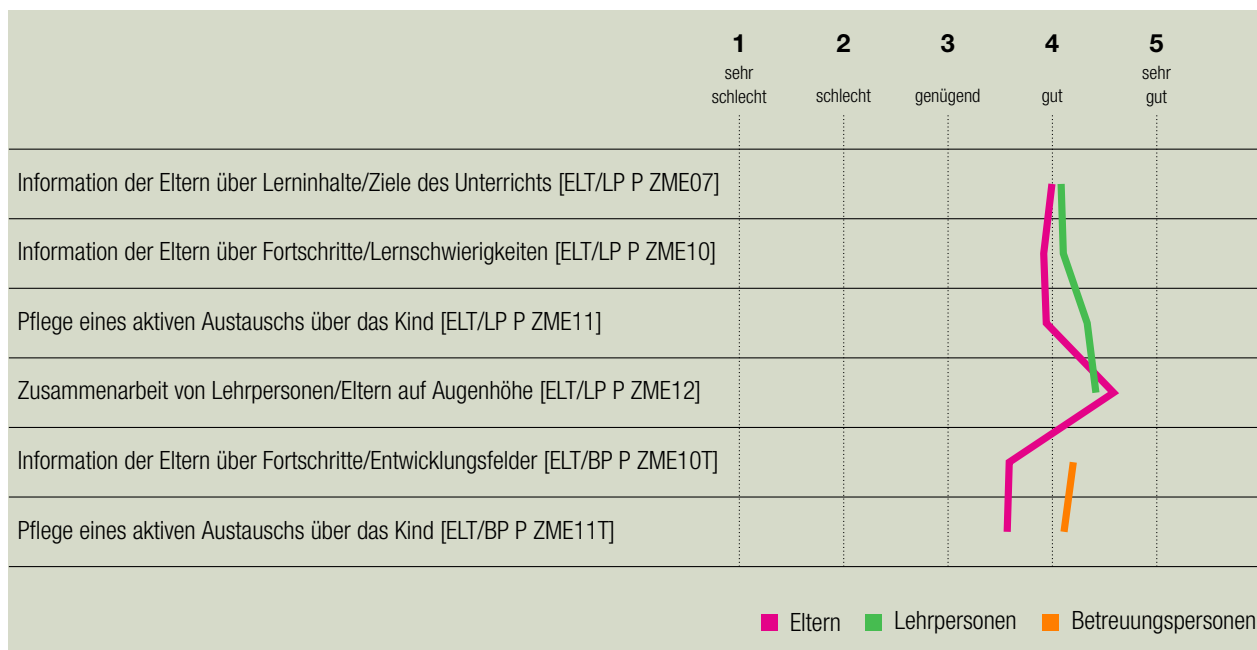


Wesentliche Aspekte der Zusammenarbeit und Kommunikation mit den Eltern sind im «Umsetzungskonzept Tagesschule» sowie in weiteren Konzepten schriftlich geregelt. Die Elternschaft wird zuverlässig über wichtige Angelegenheiten der gesamten Schule informiert. Die Verständigung ist vorwiegend über eine in den Bereichen Unterricht und Betreuung flächendeckend eingesetzte Kommunikationsapplikation und weitere zeitgemässe Mittel sichergestellt. Sie wird ausserdem durch eine adressatengerechte Korrespondenz und in der mündlichen Kommunikation unter Beizug von Übersetzerinnen und Übersetzern unterstützt. Mit situativ und semesterweise versandten Schreiben orientiert die Schulführung über aktuelle Begebenheiten respektive über geplante Termine und Aktivitäten. Die Schulleitung orientiert am jeweils ersten Elternabend des Schuljahres über Allgemeines der Schule. Laut schriftlicher Befragung fühlen sich die Eltern im kantonalen Vergleich überdurchschnittlich gut über wichtige Schulbelange informiert (ELT P ZME01).

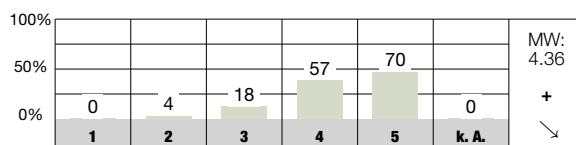
Die etablierte Elternpartizipation ist an der Schule als Elternrat eingerichtet. Schwerpunkte der Elternratsaktivitäten sind mitunter das Organisieren eines jährlichen Elternbildungsanlasses und des Sommerfestes oder die Schulwegsicherheit. Mit dem Elternratsbulletin informiert das Gremium die Elternschaft über seine Tätigkeiten. Am sechsmal jährlich stattfindenden Elterntisch unterstützen Ratsmitglieder fremdsprachige Eltern beim Zugang zu Schulbelangen. Laut der schriftlichen Befragung gibt es für die Eltern genügend Mitwirkungsmöglichkeiten sowie regelmässig interessante Anlässe. Ihre Antworten zu den beiden entspre-

chenden Items zeigen kantonal überdurchschnittliche Werte (ELT P ZME05, 06).

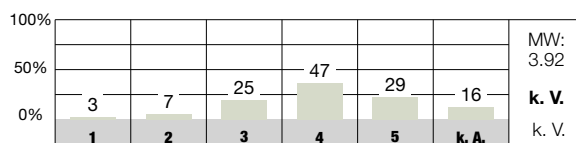
Die Eltern erfahren vor dem Eintritt ihrer Kinder in die Schule Nordstrasse resp. vor dem Stufenübertritt an einem obligatorischen Informationsanlass alles Wichtige über den Hort und die jeweilige Schulstufe. Zu Beginn eines jeden Schuljahres informieren die Mitarbeitenden im Rahmen eines weiteren obligatorischen Elternabends einheitlich über die Tagesschule sowie über Klassenspezifisches. Sie bieten in den Horten und Klassen zusätzliche, fakultative Begegnungsmöglichkeiten wie die Besuchswoche, den Kennenlernapéro oder gemütliche Elternabende. Die Mehrheit der Eltern bezeichnet sich gemäss schriftlicher Befragung gut informiert, wenn es um den Klassenunterricht sowie um wichtige Angelegenheiten der Betreuung geht (ELT P ZME07T / ZME07). Die Klassenlehrpersonen informieren die Eltern mittels Quintalsbrief und bei Bedarf, in der Betreuung erfolgt die Information vorwiegend situativ. Mehrheitlich zeigen sich die schriftlich befragten Eltern zufrieden damit, wie sie über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes informiert werden (ELT P ZME10). Das Befragungsergebnis ist jedoch im kantonalen Vergleich unterdurchschnittlich. Die Lehrpersonen führen ein- resp. zweimal pro Jahr ein Elterngespräch durch. Meistens nehmen auch die Schulkinder daran teil und bei Bedarf ist auch eine der Klasse zugeteilte Betreuungsperson beteiligt. Schulische Standortgespräche finden in der Regel unter Beizug der entsprechenden Betreuungsperson statt.



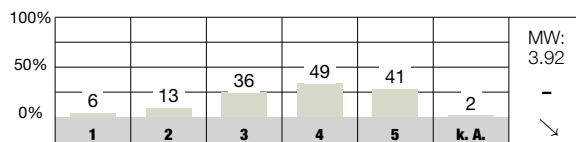
Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.
[ELT P ZME01]



Die Betreuungspersonen informieren mich über wichtige Angelegenheiten der Betreuung. [ELT P ZME07T]



Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes. [ELT P ZME10]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Anhang

Methoden und Instrumente

Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

Schriftliche Befragung

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. In Tagesschulen nehmen zusätzlich Betreuungspersonen an der Befragung teil. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fliessen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Mitgliedern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

Beobachtungen

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteams. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

Anhang

Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

Anhang

Beteiligte

Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung

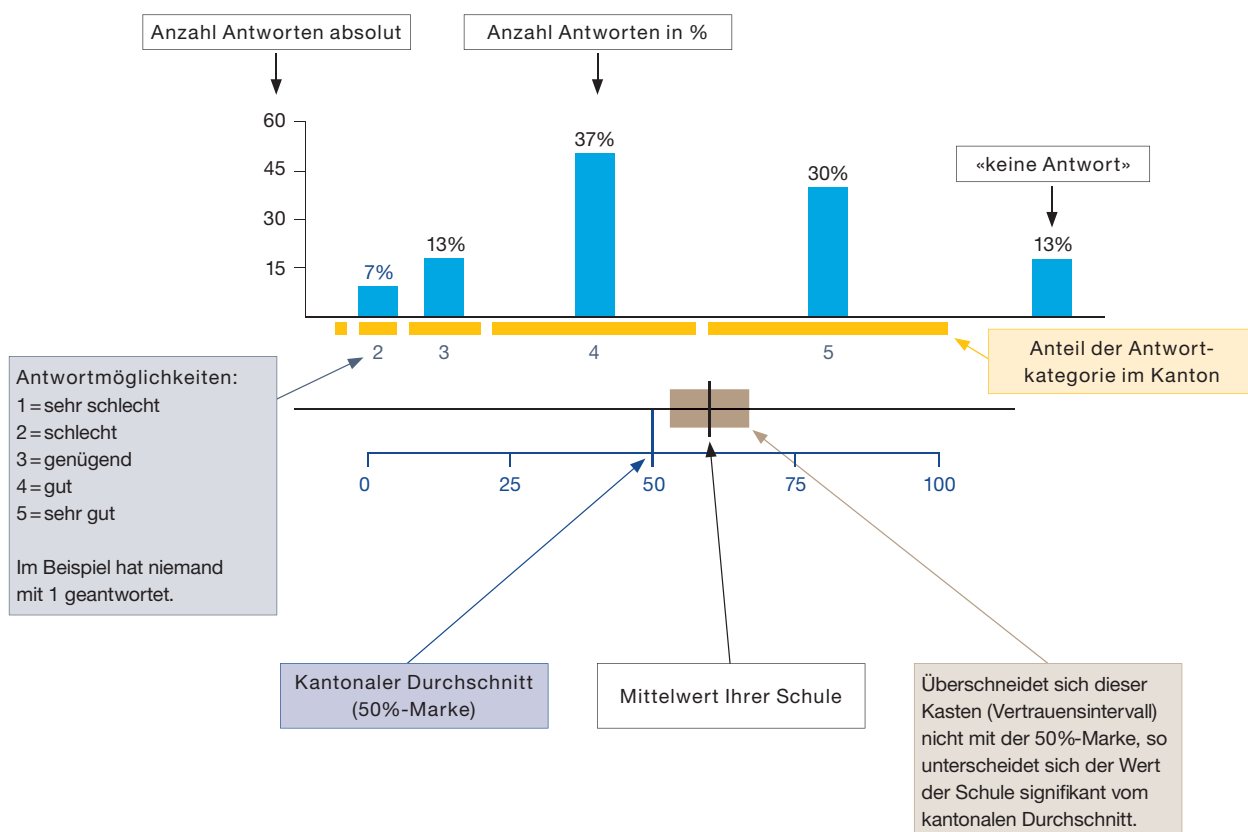
- » Suzanne Thörig
- » Marco Büchli

Kontaktpersonen der Schule

- » Christian Gerber (Schulleitung)
- » Gabriela Gonzales (Leitung Betreuung)
- » Gabriela Rothenfluh (Präsidium Kreisschulbehörde)
- » Kathrin Stutz (Präsidium Aufsichtskommission Waidberg)
- » Alice Kohli (Behördenmitglied Schulhausverantwortung)
- » Meret Brunnschweiler (Stabsstelle Unterricht und Betreuung)

Anhang

Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*

* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

Anhang

Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler
ELT Eltern
LP Lehrpersonen
BP Betreuungspersonen

Stufen

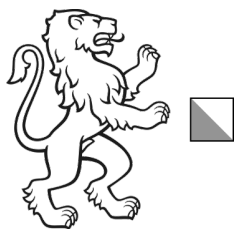
P Kindergartenstufe/Primarstufe
S Sekundarstufe

Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft
UGS Unterrichtsgestaltung
INF Individuelle Förderung
BEP Beurteilungspraxis
DIU Digitalisierung im Unterricht
ZIS Zusammenarbeit im Schulteam
SFÜ Schulführung
SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung
ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

Fokusthemen Regelschulen

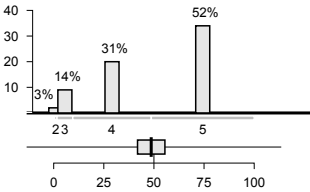
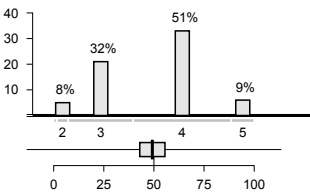
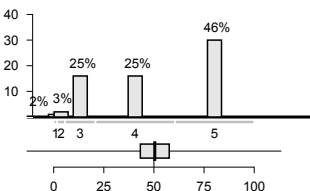
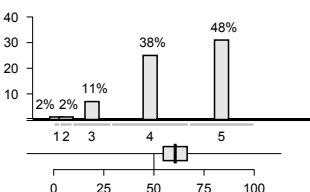
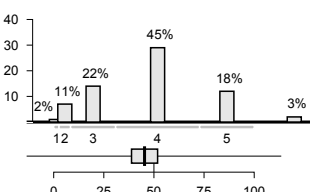
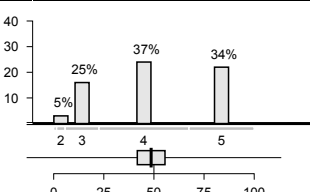
ADL Altersdurchmisches Lernen
BWV Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)
DBI Demokratiebildung
FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen
GFP Gesundheitsförderung und Prävention
KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt
PDA Pflege der Aussenkontakte
SPA Sonderpädagogische Angebote
SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht
TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)



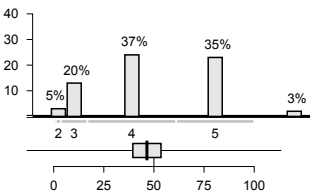
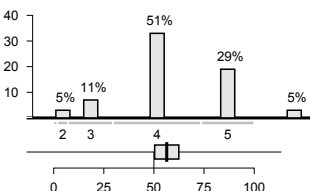
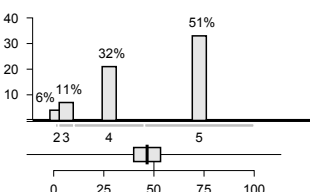
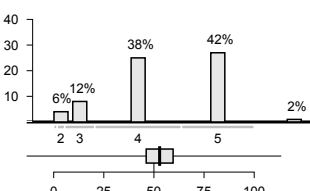
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

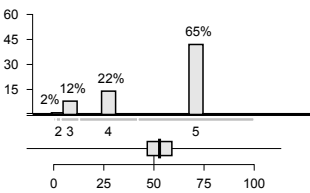
Schule Nordstrasse, Zürich - Waidberg, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 65**

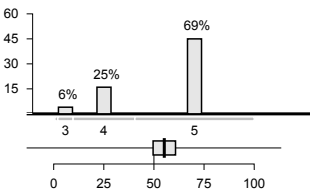
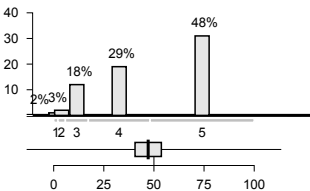
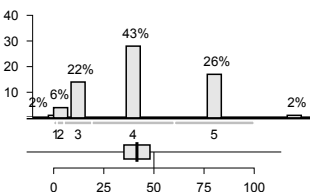
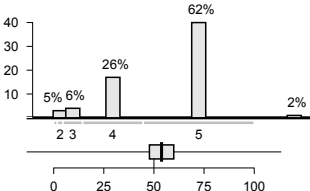
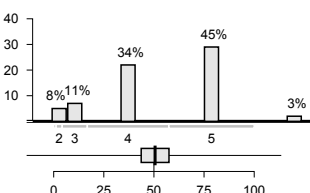
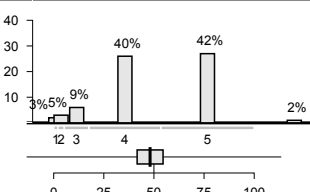
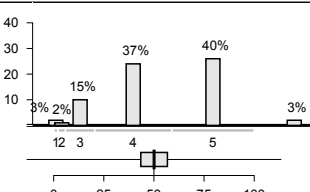
Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	83%	4.43	n. s.	→	4.68
SCH P SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	60%	3.63	n. s.	↗	3.99
SCH P SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehr- und Betreuungspersonen ein.			0	71%	4.25	n. s.	→	4.54
SCH P SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	86%	4.35	+	k. V.	4.46
SCH P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	63%	3.80	n. s.	k. V.	4.30
SCH P SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			0	71%	4.09	n. s.	k. V.	4.46



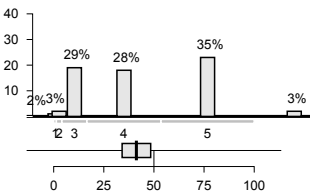
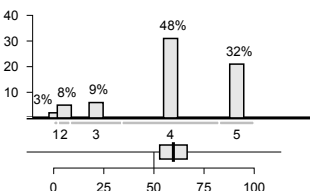
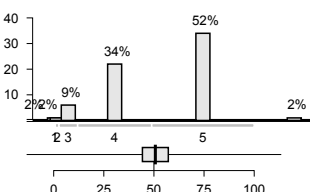
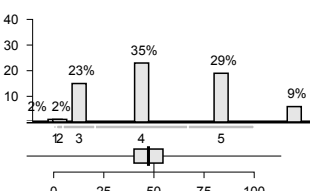
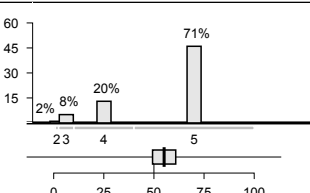
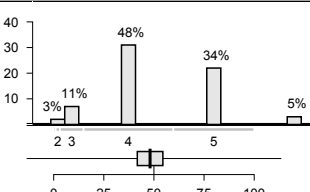
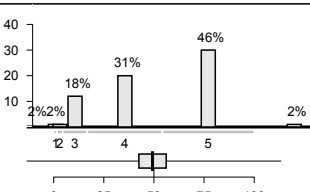
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.		0	72%	4.18	n. s.	→	4.53
SCH P SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.		0	80%	4.14	+	k. V.	4.30
SCH P SGE14	Ich werde von den Lehr- und Betreuungspersonen an unserer Schule ernst genommen.		0	83%	4.42	n. s.	→	4.73
SCH P SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.		0	80%	4.27	n. s.	→	4.54

Unterrichtsgestaltung								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.		0	86%	4.58	n. s.	→	4.73

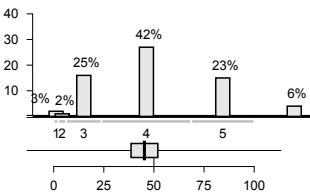


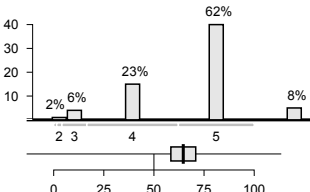
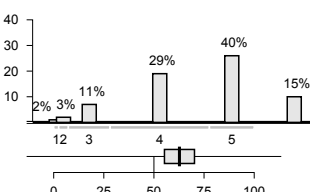
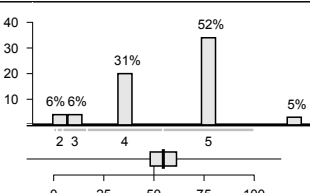
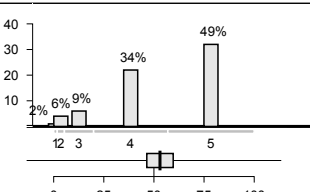
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			0	94%	4.67	n. s.	k. V.	4.77
SCH P UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	77%	4.35	n. s.	k. V.	4.72
SCH P UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	69%	4.05	—	k. V.	4.53
SCH P UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	88%	4.57	n. s.	↗	4.70
SCH P UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	78%	4.32	n. s.	k. V.	4.53
SCH P UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			0	82%	4.30	n. s.	→	4.62
SCH P UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			0	77%	4.26	n. s.	→	4.53



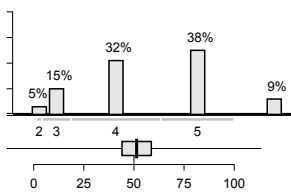
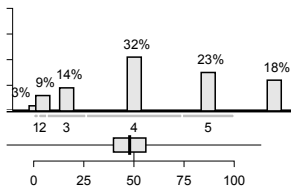
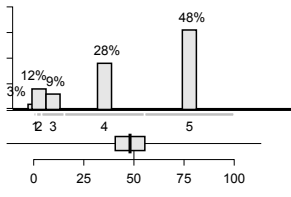
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			0	63%	4.15	-	→	4.65
SCH P UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			0	80%	4.04	+	k. V.	4.11
SCH P UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	86%	4.46	n. s.	↗	4.68
SCH P UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	65%	4.09	n. s.	k. V.	4.40
SCH P UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.			0	91%	4.67	n. s.	k. V.	4.80
SCH P UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.			0	82%	4.25	n. s.	k. V.	4.55
SCH P UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.			0	77%	4.33	n. s.	k. V.	4.64



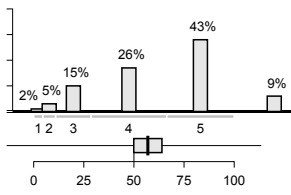
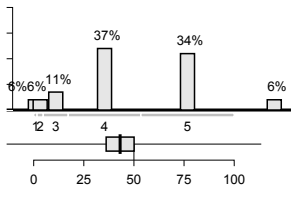
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.			0	65%	3.97	n. s.	k. V.	4.35

Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			0	85%	4.61	+	k. V.	4.56
SCH P INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			0	69%	4.27	+	k. V.	4.27
SCH P INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			0	83%	4.46	n. s.	↗	4.57
SCH P INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			0	83%	4.36	n. s.	k. V.	4.56



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		0	71%	4.25	n. s.	↗	4.50
SCH P INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		0	55%	3.93	n. s.	k. V.	4.26
SCH P INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.		0	75%	4.30	n. s.	→	4.58

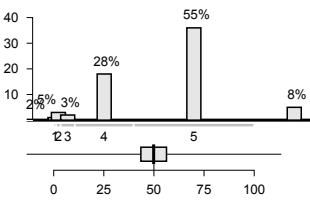
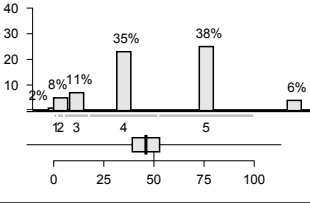
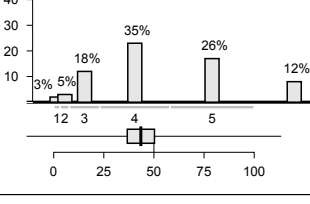
Beurteilungspraxis

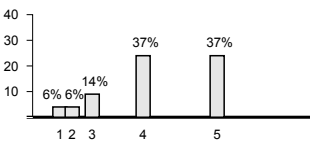
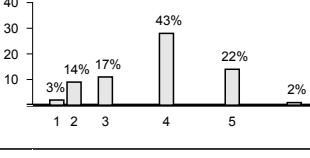
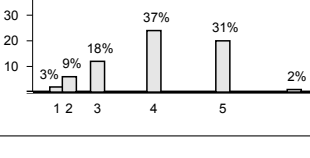
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.		0	69%	4.26	n. s.	→	4.42
SCH P BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.		0	71%	4.19	n. s.	↘	4.62



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.			0	71%	4.20	n. s.	↘	4.50
SCH P BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.			0	51%	3.66	n. s.	k. V.	4.10
SCH P BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.			0	68%	4.10	n. s.	→	4.52
SCH P BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.			0	58%	3.96	n. s.	k. V.	4.27
SCH P BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.			0	72%	4.28	n. s.	→	4.59



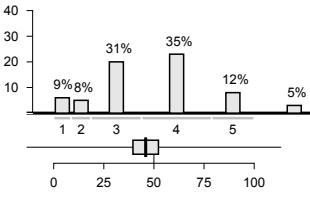
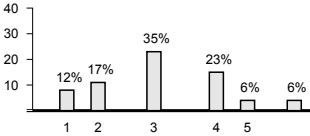
Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		0	83%	4.55	n. s.	k. V.	4.78
SCH P DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		0	74%	4.27	n. s.	k. V.	4.64
SCH P DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		0	62%	4.08	n. s.	k. V.	4.52

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA01	Ich fühle mich in der Betreuung wohl.		0	74%	4.15	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.		0	65%	3.79	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.		0	68%	4.00	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	58%	3.63	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA05	Wenn wir Streit haben unter den Kindern, helfen uns die Betreuungspersonen, faire Lösungen zu suchen.			0	60%	3.82	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA06	In der Betreuung gibt es spannende Angebote.			0	52%	3.58	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA07	In der Betreuung kann ich Angebote wählen, die mich interessieren.			0	66%	4.05	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA09	In der Betreuung kann ich mich erholen, wenn ich möchte.			0	74%	4.17	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA10	Wenn ich möchte, bekomme ich bei der Erledigung meiner Hausaufgaben Unterstützung von den Betreuungspersonen.			0	51%	4.12	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA11	Wenn ich ein Anliegen habe oder eine Idee einbringe, wird das von den Betreuungspersonen ernst genommen.			0	69%	4.02	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA12	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Betreuungspersonen eine andere Meinung haben.			0	55%	3.82	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA13	Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten.			0	63%	4.05	k. V.	k. V.	k. V.



Schul- und Unterrichtsentwicklung								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.		0	48%	3.49	n. s.	→	4.01
SCH P SUE09T	Die Betreuungspersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zur Betreuung.		0	29%	3.00	k. V.	k. V.	k. V.



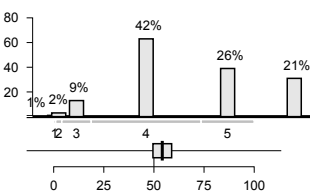
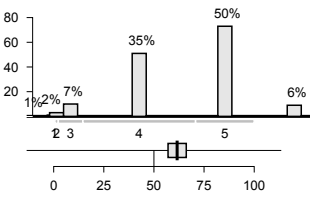
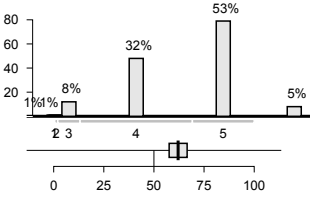
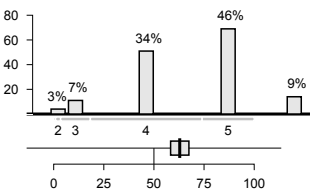
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Nordstrasse, Zürich - Waidberg, Eltern

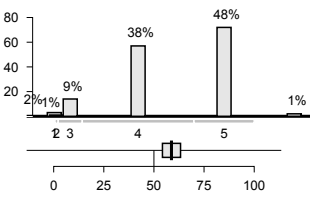
Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 150**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			4	88%	4.44	n. s.	→	4.58
ELT P SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			5	92%	4.47	+	k. V.	4.52
ELT P SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			3	73%	4.12	+	→	4.22
ELT P SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			3	87%	4.50	+	k. V.	4.56
ELT P SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			3	76%	4.26	+	k. V.	4.25
ELT P SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			1	75%	4.14	n. s.	k. V.	4.27

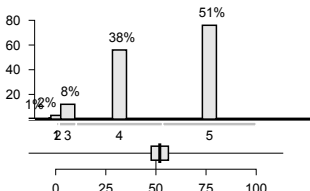
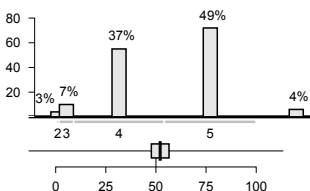
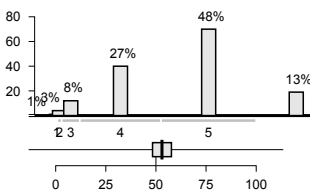
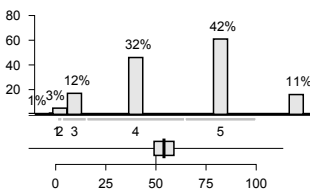
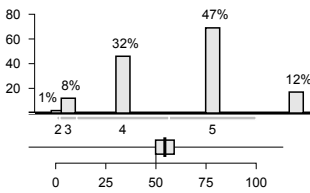
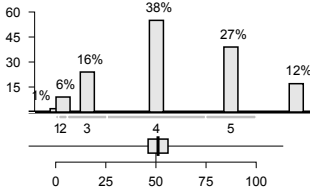
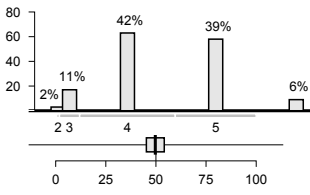


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.		0	68%	4.20	n. s.	→	4.32
ELT P SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		3	84%	4.44	+	→	4.39
ELT P SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.		1	85%	4.48	+	k. V.	4.43
ELT P SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.		1	81%	4.41	+	k. V.	4.34

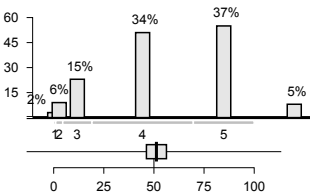
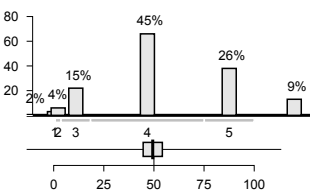
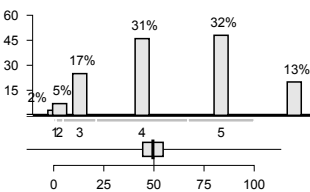
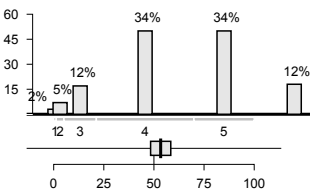
Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

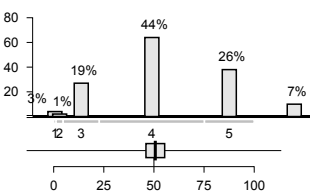
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...		1	87%	4.39	+	→	4.48



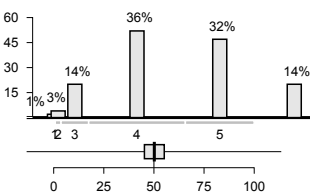
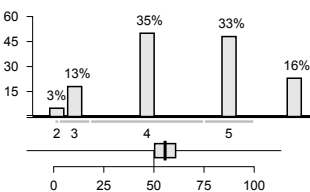
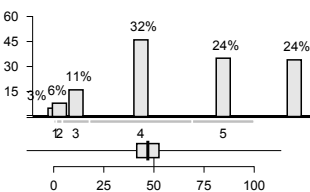
Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			2	89%	4.45	n. s.	→	4.56
ELT P UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			3	86%	4.45	n. s.	↘	4.56
ELT P UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			4	75%	4.47	n. s.	k. V.	4.56
ELT P UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			4	73%	4.33	n. s.	→	4.43
ELT P UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.			4	79%	4.47	n. s.	→	4.54
ELT P UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.			4	64%	4.02	n. s.	k. V.	4.23
ELT P UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.			0	81%	4.32	n. s.	k. V.	4.49

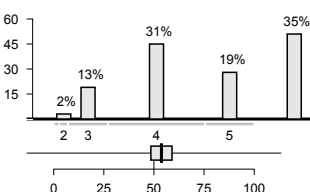
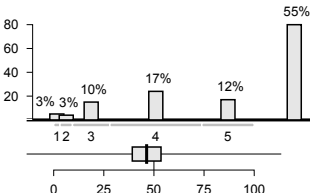


Individuelle Förderung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.		1	71%	4.17	n. s.	→	4.36
ELT P INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		2	70%	4.07	n. s.	→	4.28
ELT P INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.		1	63%	4.14	n. s.	k. V.	4.32
ELT P INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		5	69%	4.20	n. s.	→	4.33

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...		5	70%	4.04	n. s.	k. V.	4.23

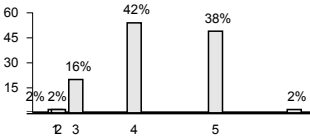
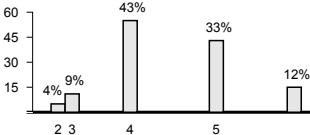
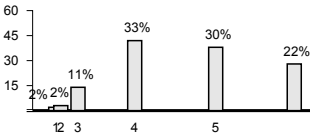
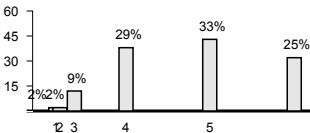
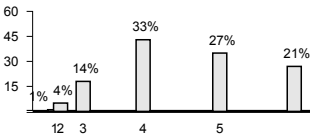
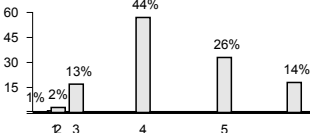


Beurteilungspraxis								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		5	68%	4.21	n. s.	→	4.39
ELT P BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		6	68%	4.22	+	→	4.26
ELT P BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		6	56%	4.08	n. s.	→	4.35

Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		4	50%	4.07	n. s.	k. V.	4.30
ELT P DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		5	28%	3.86	n. s.	k. V.	4.24



Unterricht – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...	80 60 40 20 0 1% 4% 12% 42% 39% 1% 2 3 4 5 0 25 50 75 100	4	82%	4.28	n. s.	→	4.52

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA01	Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl.		2	80%	4.24	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.		2	76%	4.28	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.		4	63%	4.24	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.		2	63%	4.33	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA05	In der Betreuung lernen die Kinder, Konflikte auf eine faire Art auszutragen.		2	60%	4.14	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA08	Den Betreuungspersonen gelingt es gut, auf die Bedürfnisse meines Kindes einzugehen.		2	70%	4.13	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA09	Die Betreuungspersonen schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung meines Kindes dienen.		2	74%	4.26	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA10	In der Betreuung wird dafür gesorgt, dass mein Kind bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommt.		4	29%	3.72	k. V.	k. V.	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule) – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA14	Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich...		3	80%	4.23	k. V.	k. V.	k. V.

Schulführung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.		1	79%	4.22	+	→	4.27

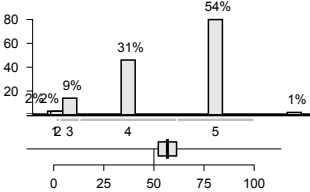
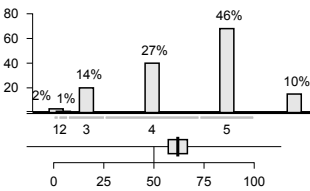
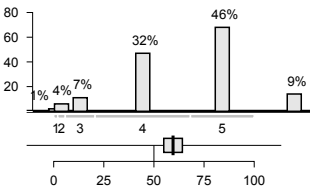
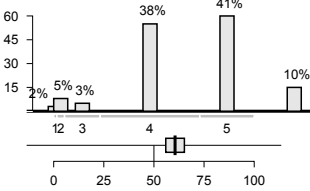
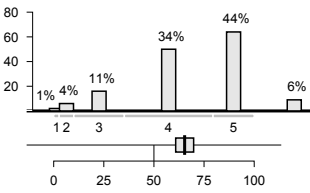
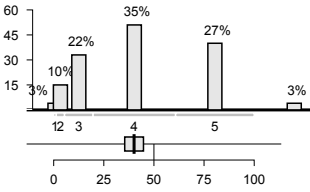
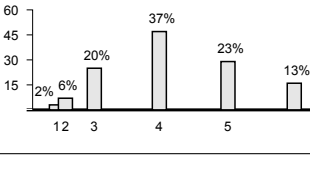


Schulführung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...	80 60 40 20 0 12 3 4 5 3% 1% 11% 33% 50% 2% 0 25 50 75 100	3	82%	4.35	+	→	4.44	

Schul- und Unterrichtsentwicklung																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>35%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	3%	3	7%	4	45%	5	35%	keine Antwort	9%	2	80%	4.26	+	k. V.	4.34
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	3%																					
3	7%																					
4	45%																					
5	35%																					
keine Antwort	9%																					
ELT P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>30%</td></tr><tr><td>5</td><td>33%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	8%	3	16%	4	30%	5	33%	keine Antwort	12%	3	63%	3.97	+	k. V.	4.01
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	8%																					
3	16%																					
4	30%																					
5	33%																					
keine Antwort	12%																					

Zusammenarbeit mit den Eltern																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>38%</td></tr><tr><td>4</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>0%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>0%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	3%	2	12%	3	38%	4	47%	5	0%	keine Antwort	0%	1	85%	4.36	+	↘	4.45
Rating	Percentage																					
1	3%																					
2	12%																					
3	38%																					
4	47%																					
5	0%																					
keine Antwort	0%																					



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.			2	85%	4.45	+	↘	4.54
ELT P ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.			3	73%	4.34	+	k. V.	4.36
ELT P ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.			2	78%	4.38	+	→	4.41
ELT P ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.			4	79%	4.33	+	↘	4.36
ELT P ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.			3	78%	4.25	+	k. V.	4.23
ELT P ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.			3	62%	4.00	-	k. V.	4.49
ELT P ZME07T	Die Betreuungspersonen informieren mich über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.			4	60%	3.92	k. V.	k. V.	k. V.



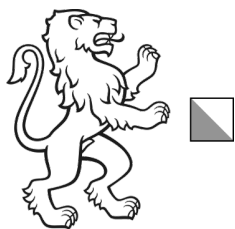
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).			2	80%	4.47	n. s.	k. V.	4.57
ELT P ZME08T	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Betreuungspersonen in Kontakt zu kommen.			3	68%	4.25	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			2	60%	3.96	n. s.	k. V.	4.26
ELT P ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			3	61%	3.92	—	↘	4.33
ELT P ZME10T	Die Betreuungspersonen informieren mich über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder meines Kindes.			3	42%	3.59	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			2	65%	3.94	n. s.	k. V.	4.29
ELT P ZME11T	Die Betreuungspersonen pflegen mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			4	45%	3.57	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.			4	87%	4.59	+	k. V.	4.61



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten												
ELT P ZME12T	Ich fühle mich von den Betreuungspersonen ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>23%</td></tr><tr><td>5</td><td>52%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	1%	3	2%	4	23%	5	52%	keine Antwort	14%	0	75%	4.54	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																			
2	1%																			
3	2%																			
4	23%																			
5	52%																			
keine Antwort	14%																			

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>39%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>1%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	4%	3	10%	4	42%	5	39%	keine Antwort	1%	3	82%	4.22	+	k. V.	4.37
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	4%																					
3	10%																					
4	42%																					
5	39%																					
keine Antwort	1%																					



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Nordstrasse, Zürich - Waidberg, Betreuungspersonen

Anzahl Betreuungspersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 15**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	100%	4.60 k. V.
BP SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	87%	4.15 k. V.
BP SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt)			0	93%	4.14 k. V.
BP SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	67%	3.90 k. V.
BP SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	73%	4.09 k. V.
BP SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	80%	4.17 k. V.
BP SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	80%	4.00 k. V.
BP SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	100%	4.40 k. V.
BP SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	100%	4.47 k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
BP SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>47%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	3	1	7%	4	7	47%	5	7	47%	0	93%	4.43	k. V.
Rating	Frequency	Percentage																
3	1	7%																
4	7	47%																
5	7	47%																

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
BP SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>4</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>20%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	27%	4	8	53%	5	3	20%	0	73%	3.92	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	4	27%																
4	8	53%																
5	3	20%																

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
BP BEA08	Es gelingt uns gut, auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>27%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	13%	4	9	60%	5	4	27%	0	87%	4.15	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	2	13%																
4	9	60%																
5	4	27%																
BP BEA09	Wir schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung der Schülerinnen und Schüler dienen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	20%	4	9	60%	5	3	20%	0	80%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	3	20%																
4	9	60%																
5	3	20%																
BP BEA10	Wir sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	7	47%	5	6	40%	5	2	13%	0	87%	4.46	k. V.
Rating	Count	Percentage																
4	7	47%																
5	6	40%																
5	2	13%																
BP BEA13	In der Betreuung können die Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was sie machen möchten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>53%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	13%	4	5	33%	5	8	53%	0	87%	4.46	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	2	13%																
4	5	33%																
5	8	53%																



Zusammenarbeit im Schulteam						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	73%	4.09	k. V.
BP ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.		0	67%	3.83	k. V.
BP ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	60%	3.75	k. V.
BP ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		0	60%	4.00	k. V.
BP ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.		0	60%	3.90	k. V.
BP ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		0	73%	4.00	k. V.
BP ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	87%	4.15	k. V.
BP ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	80%	4.08	k. V.
BP ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.		0	73%	3.92	k. V.
BP ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	67%	3.91	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
BP ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>27%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>27%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	33%	4	4	27%	5	2	13%	6	4	27%	0	40%	3.67	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	5	33%																									
4	4	27%																									
5	2	13%																									
6	4	27%																									
BP ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>27%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>53%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	7%	3	2	13%	4	4	27%	5	8	53%	0	80%	4.42	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
2	1	7%																									
3	2	13%																									
4	4	27%																									
5	8	53%																									
BP ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	13%	4	7	47%	5	3	20%	6	3	20%	0	67%	4.10	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	2	13%																									
4	7	47%																									
5	3	20%																									
6	3	20%																									
BP ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	13%	3	4	27%	4	7	47%	5	2	13%	0	60%	3.64	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
2	2	13%																									
3	4	27%																									
4	7	47%																									
5	2	13%																									
BP ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	20%	3	2	13%	4	8	53%	5	2	13%	0	67%	3.70	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
2	3	20%																									
3	2	13%																									
4	8	53%																									
5	2	13%																									
BP ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>40%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	7%	3	6	40%	4	6	40%	5	1	7%	6	1	7%	0	47%	3.50	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	7%																									
3	6	40%																									
4	6	40%																									
5	1	7%																									
6	1	7%																									
BP ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	13%	3	5	33%	4	6	40%	5	1	7%	6	1	7%	0	47%	3.45	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	2	13%																									
3	5	33%																									
4	6	40%																									
5	1	7%																									
6	1	7%																									
BP ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	7%	3	4	27%	4	8	53%	5	1	7%	6	1	7%	0	60%	3.67	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	7%																									
3	4	27%																									
4	8	53%																									
5	1	7%																									
6	1	7%																									
BP ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	7%	2	1	7%	3	1	7%	4	10	67%	5	1	7%	6	1	7%	0	73%	3.82	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	7%																									
2	1	7%																									
3	1	7%																									
4	10	67%																									
5	1	7%																									
6	1	7%																									
BP ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	7%	3	4	27%	4	8	53%	5	1	7%	6	1	7%	0	60%	3.67	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	7%																									
3	4	27%																									
4	8	53%																									
5	1	7%																									
6	1	7%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>7%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	7%	3	3	20%	4	7	47%	5	3	20%	1	1	7%	0	67%	3.90	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	7%																						
3	3	20%																						
4	7	47%																						
5	3	20%																						
1	1	7%																						

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit																								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<table><caption>Data for BP ZIS90</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>27%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>7%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	7%	3	3	20%	4	6	40%	5	4	27%	1	1	7%	0	67%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	7%																						
3	3	20%																						
4	6	40%																						
5	4	27%																						
1	1	7%																						

Schulführung																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table><caption>Data for BP SFÜ01</caption><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>40%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	13%	4	6	40%	5	6	40%	1	1	7%	0	80%	4.33	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	13%																						
4	6	40%																						
5	6	40%																						
1	1	7%																						
BP SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.	<table><caption>Data for BP SFÜ02</caption><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>33%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	7%	3	2	13%	4	7	47%	5	5	33%	0	80%	4.17	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	7%																						
3	2	13%																						
4	7	47%																						
5	5	33%																						
BP SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table><caption>Data for BP SFÜ03</caption><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	20%	4	9	60%	5	3	20%	0	80%	4.00	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	3	20%																						
4	9	60%																						
5	3	20%																						
BP SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table><caption>Data for BP SFÜ04</caption><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>27%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	7%	2	1	7%	3	2	13%	4	7	47%	5	4	27%	0	73%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	7%																						
2	1	7%																						
3	2	13%																						
4	7	47%																						
5	4	27%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		0	87%	4.31	k. V.
BP SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		0	80%	4.33	k. V.
BP SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		0	60%	4.11	k. V.
BP SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		0	73%	4.18	k. V.
BP SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	80%	4.42	k. V.
BP SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	73%	4.09	k. V.
BP SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		0	73%	3.92	k. V.
BP SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		0	87%	4.15	k. V.
BP SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		0	80%	4.08	k. V.
BP SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		0	87%	4.31	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>33%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	27%	4	6	40%	5	5	33%	0	73%	4.09	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	4	27%																						
4	6	40%																						
5	5	33%																						
BP SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	7%	3	4	27%	4	7	47%	5	2	13%	6	1	7%	0	60%	3.73	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	7%																						
3	4	27%																						
4	7	47%																						
5	2	13%																						
6	1	7%																						

Schulführung – Gesamtzufriedenheit

Erfassung der Zufriedenheit																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
BP SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>47%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	7%	4	7	47%	5	7	47%	0	93%	4.43	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	1	7%																
4	7	47%																
5	7	47%																

Schul- und Unterrichtsentwicklung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
BP SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>27%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	10	67%	5	4	27%	6	1	7%	0	93%	4.29	k. V.
Rating	Count	Percentage																
4	10	67%																
5	4	27%																
6	1	7%																
BP SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>40%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	8	53%	5	6	40%	6	1	7%	0	93%	4.43	k. V.
Rating	Count	Percentage																
4	8	53%																
5	6	40%																
6	1	7%																
BP SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>53%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	6	40%	5	8	53%	6	1	7%	0	93%	4.57	k. V.
Rating	Count	Percentage																
4	6	40%																
5	8	53%																
6	1	7%																



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		0	93%	4.57	k. V.
BP SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		0	80%	4.25	k. V.
BP SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		0	87%	4.54	k. V.
BP SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		0	87%	4.62	k. V.
BP SUE09T	Ich hole bei den Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zur Betreuung ein.		0	73%	4.00	k. V.
BP SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		0	73%	4.09	k. V.
BP SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.		0	80%	4.25	k. V.
BP SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.		0	53%	3.78	k. V.
BP SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.		0	80%	4.08	k. V.
BP SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.		0	87%	4.00	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.		0	87%	4.46	k. V.
BP SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.		0	73%	4.18	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...		0	67%	3.91	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern

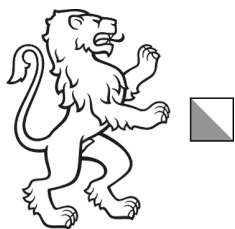
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME07T	Ich informiere die Eltern über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.		0	93%	4.43	k. V.
BP ZME10T	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder ihres Kindes.		0	67%	4.20	k. V.
BP ZME11T	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.		0	60%	4.11	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
BP ZME12T	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	Detailed description: A bar chart with a vertical axis from 0 to 20 in increments of 5. The horizontal axis has three categories: 3, 4, and 5. The bars are labeled with their respective counts and percentages: 3 has a count of 1 (7%), 4 has a count of 6 (40%), and 5 has a count of 8 (53%). <table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>53%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	7%	4	6	40%	5	8	53%	0	93%	4.50	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	1	7%																
4	6	40%																
5	8	53%																

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<				



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Nordstrasse, Zürich - Waidberg, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 18**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	94%	4.53 k. V.
LP P SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	72%	4.17 →
LP P SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			0	83%	4.13 k. V.
LP P SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	89%	4.24 ↘
LP P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	89%	4.25 k. V.
LP P SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	89%	4.13 k. V.
LP P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	56%	3.60 k. V.
LP P SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	83%	4.38 →
LP P SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	100%	4.67 k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>44%</td></tr></tbody></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	1	6%	4	9	50%	5	8	44%	0	94%	4.41	k. V.
Rating	Anzahl	Prozent																
3	1	6%																
4	9	50%																
5	8	44%																

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>6</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>33%</td></tr></tbody></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	6	33%	4	6	33%	5	6	33%	0	67%	4.10	↘
Rating	Anzahl	Prozent																
3	6	33%																
4	6	33%																
5	6	33%																

Individuelle Förderung																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>44%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	1	6%	4	8	44%	5	8	44%	6	1	6%	0	89%	4.42	→
Rating	Anzahl	Prozent																			
3	1	6%																			
4	8	44%																			
5	8	44%																			
6	1	6%																			
LP P INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>56%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	4	7	39%	5	10	56%	6	1	6%	0	94%	4.59	↗			
Rating	Anzahl	Prozent																			
4	7	39%																			
5	10	56%																			
6	1	6%																			
LP P INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>56%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>28%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	3	17%	4	10	56%	5	5	28%	0	83%	4.13	k. V.			
Rating	Anzahl	Prozent																			
3	3	17%																			
4	10	56%																			
5	5	28%																			
LP P INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>78%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	1	6%	4	14	78%	5	1	6%	6	2	11%	0	83%	4.01	→
Rating	Anzahl	Prozent																			
3	1	6%																			
4	14	78%																			
5	1	6%																			
6	2	11%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>44%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>28%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	8	44%	4	5	28%	5	2	11%	6	2	11%	0	39%	3.46	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	6%																						
3	8	44%																						
4	5	28%																						
5	2	11%																						
6	2	11%																						
LP P INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>72%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	13	72%	5	4	22%	0	94%	4.18	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	1	6%																						
4	13	72%																						
5	4	22%																						
LP P INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>22%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	12	67%	5	4	22%	6	2	11%	0	89%	4.25	→						
Rating	Count	Percentage																						
4	12	67%																						
5	4	22%																						
6	2	11%																						
LP P INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>39%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	8	44%	5	7	39%	6	2	11%	0	83%	4.40	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	6%																						
4	8	44%																						
5	7	39%																						
6	2	11%																						
LP P INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>56%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	7	39%	5	10	56%	0	94%	4.51	→						
Rating	Count	Percentage																						
3	1	6%																						
4	7	39%																						
5	10	56%																						
LP P INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>78%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	11%	4	14	78%	5	2	11%	0	89%	3.99	↘						
Rating	Count	Percentage																						
3	2	11%																						
4	14	78%																						
5	2	11%																						
LP P INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>50%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	9	50%	5	9	50%	0	100%	4.50	→									
Rating	Count	Percentage																						
4	9	50%																						
5	9	50%																						

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	6	33%	4	9	50%	5	2	11%	0	61%	3.67	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
2	1	6%																			
3	6	33%																			
4	9	50%																			
5	2	11%																			



Beurteilungspraxis						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.		0	44%	3.66	→
LP P BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteam.		0	56%	4.00	k. V.
LP P BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteam.		0	61%	3.85	k. V.
LP P BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.		0	72%	4.31	k. V.
LP P BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.		0	67%	4.67	k. V.
LP P BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.		0	72%	4.00	k. V.
LP P BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.		0	67%	4.00	k. V.
LP P BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).		0	67%	4.25	k. V.
LP P BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).		0	67%	3.73	k. V.
LP P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.		0	50%	3.70	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.		0	89%	4.31	→
LP P BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.		0	89%	4.30	→
LP P BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.		0	56%	3.71	k. V.
LP P BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.		0	56%	4.07	↘
LP P BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.		0	50%	3.95	→
LP P BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.		0	72%	4.21	→

Digitalisierung im Unterricht						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.		0	67%	4.08	k. V.
LP P DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.		0	33%	3.46	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		0	89%	4.38	k. V.
LP P DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		0	83%	4.13	k. V.
LP P DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.		0	67%	3.80	k. V.
LP P DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		0	72%	4.23	k. V.
LP P DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.		0	61%	3.83	k. V.
LP P DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.		0	39%	3.75	k. V.

Zusammenarbeit im Schulteam						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	94%	4.33	→
LP P ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.		0	44%	3.50	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.			0	83%	4.27	↘
LP P ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.			0	94%	4.53	k. V.
LP P ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.			0	61%	3.73	k. V.
LP P ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.			0	78%	4.29	k. V.
LP P ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.			0	83%	4.18	→
LP P ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.			0	89%	4.31	↘
LP P ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.			0	67%	3.79	k. V.
LP P ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.			0	83%	4.26	↘
LP P ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.			0	78%	4.50	k. V.
LP P ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.			0	28%	3.18	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		0	89%	4.37	↘
LP P ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		0	78%	4.07	k. V.
LP P ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	83%	4.40	k. V.
LP P ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.		0	78%	4.07	k. V.
LP P ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.		0	67%	4.00	k. V.
LP P ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.		0	78%	3.93	k. V.
LP P ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		0	44%	3.68	↘
LP P ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.		0	44%	3.78	k. V.
LP P ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.		0	67%	3.91	k. V.



Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	20 15 10 5 0 3 4 5 4 7 7 22% 39% 39%	0	78%	4.21	↘

Schulführung						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.		0	89%	4.60	→
LP P SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.		0	89%	4.44	k. V.
LP P SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.		0	83%	4.27	k. V.
LP P SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.		0	78%	3.88	→
LP P SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		0	100%	4.50	→
LP P SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		0	67%	4.25	k. V.
LP P SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		0	94%	4.47	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		0	67%	4.17	k. V.
LP P SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	78%	4.21	k. V.
LP P SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	61%	3.82	→
LP P SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		0	89%	4.24	→
LP P SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		0	94%	4.57	→
LP P SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		0	94%	4.46	→
LP P SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		0	94%	4.71	k. V.
LP P SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.		0	94%	4.76	k. V.
LP P SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.		0	50%	3.50	k. V.



Schulführung – Gesamtzufriedenheit																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>22%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>72%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	4	22%	5	13	72%	0	94%	4.68	→
Rating	Count	Percentage																
3	1	6%																
4	4	22%																
5	13	72%																

Schul- und Unterrichtsentwicklung																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>33%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>11%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	9	50%	5	6	33%	2	2	11%	0	83%	4.31	→
Rating	Count	Percentage																			
3	1	6%																			
4	9	50%																			
5	6	33%																			
2	2	11%																			
LP P SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>28%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>44%</td></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>22%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	5	28%	5	8	44%	2	4	22%	0	72%	4.54	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	6%																			
4	5	28%																			
5	8	44%																			
2	4	22%																			
LP P SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>28%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>17%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	11%	4	8	44%	5	5	28%	2	3	17%	0	72%	4.23	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	11%																			
4	8	44%																			
5	5	28%																			
2	3	17%																			
LP P SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>44%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>11%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	4	7	39%	5	8	44%	2	2	11%	0	83%	4.47	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
2	1	6%																			
4	7	39%																			
5	8	44%																			
2	2	11%																			
LP P SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>44%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>11%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	7	39%	5	8	44%	2	2	11%	0	83%	4.47	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	6%																			
4	7	39%																			
5	8	44%																			
2	2	11%																			
LP P SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>28%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>44%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>17%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	11%	4	5	28%	5	8	44%	2	3	17%	0	72%	4.46	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	11%																			
4	5	28%																			
5	8	44%																			
2	3	17%																			
LP P SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>28%</td></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>22%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	11%	4	7	39%	5	5	28%	2	4	22%	0	67%	4.25	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	11%																			
4	7	39%																			
5	5	28%																			
2	4	22%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>39%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	6%	2	1	6%	3	7	39%	4	6	33%	5	2	11%	6	1	6%	0	44%	3.46	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	6%																									
2	1	6%																									
3	7	39%																									
4	6	33%																									
5	2	11%																									
6	1	6%																									
LP P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>22%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>33%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	11%	4	6	33%	5	4	22%	6	6	33%	0	56%	4.20	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	2	11%																									
4	6	33%																									
5	4	22%																									
6	6	33%																									
LP P SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>22%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>33%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	8	44%	5	4	22%	6	6	33%	0	67%	4.33	→									
Rating	Count	Percentage																									
4	8	44%																									
5	4	22%																									
6	6	33%																									
LP P SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>6</td><td>8</td><td>44%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	7	39%	5	2	11%	6	8	44%	0	50%	4.11	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	1	6%																									
4	7	39%																									
5	2	11%																									
6	8	44%																									
LP P SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>61%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	11	61%	5	3	17%	6	4	22%	0	78%	4.21	k. V.									
Rating	Count	Percentage																									
4	11	61%																									
5	3	17%																									
6	4	22%																									
LP P SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>61%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>17%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	11	61%	5	3	17%	6	3	17%	0	78%	4.14	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	1	6%																									
4	11	61%																									
5	3	17%																									
6	3	17%																									
LP P SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>39%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	9	50%	5	7	39%	6	2	11%	0	89%	4.44	k. V.									
Rating	Count	Percentage																									
4	9	50%																									
5	7	39%																									
6	2	11%																									
LP P SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>33%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	11%	3	1	1%	4	7	39%	5	6	33%	6	1	6%	0	72%	4.15	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	2	11%																									
3	1	1%																									
4	7	39%																									
5	6	33%																									
6	1	6%																									



Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...	3 4 5 3 9 5 1 17% 50% 28% 6%	0	78%	4.14	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>56%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>28%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	10	56%	5	2	11%	5	5	28%	0	67%	4.08	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	6%																			
4	10	56%																			
5	2	11%																			
5	5	28%																			
LP P ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>56%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>28%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	10	56%	5	2	11%	5	5	28%	0	67%	4.10	↘
Rating	Count	Percentage																			
3	1	6%																			
4	10	56%																			
5	2	11%																			
5	5	28%																			
LP P ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>28%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>28%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	7	39%	5	5	28%	5	5	28%	0	67%	4.33	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	6%																			
4	7	39%																			
5	5	28%																			
5	5	28%																			
LP P ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>28%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>39%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>22%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	11%	4	5	28%	5	7	39%	4	4	22%	0	67%	4.42	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	11%																			
4	5	28%																			
5	7	39%																			
4	4	22%																			

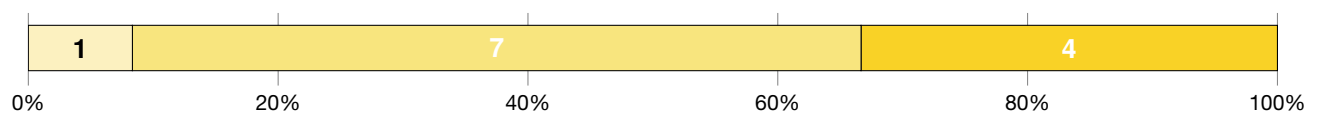
Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	2 11% 9 50% 3 17% 4 22%	0	67%	4.10	→

Anhang

Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

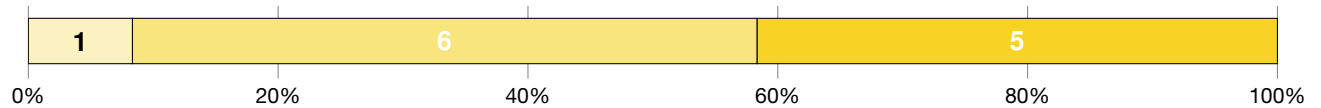
Klassenführung

In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.



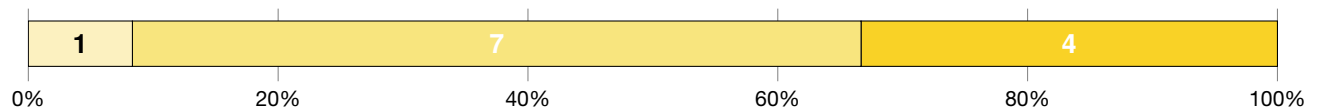
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Motivational-Emotionale Unterstützung

Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.



Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 P]



Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 P]



Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Auswahl und Thematisierung des Inhalts

Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zum Erfahrungshintergrund der Schülerinnen und Schüler herstellen.



Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



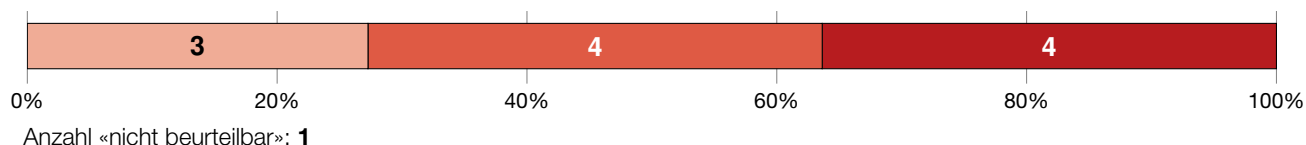
Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 P]



Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 P]

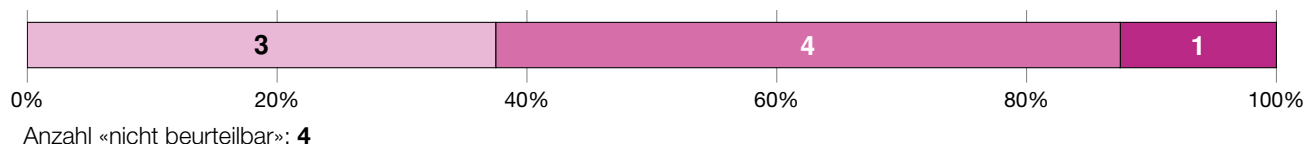


Antwortmöglichkeiten

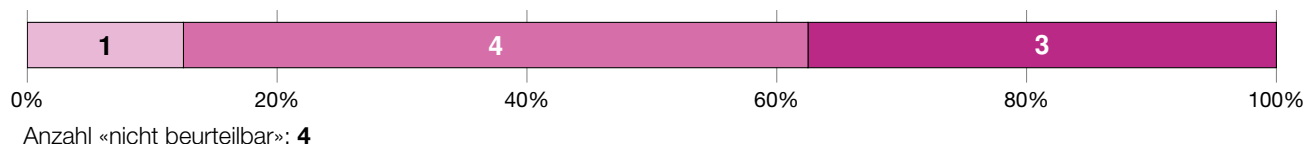
- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Kognitive Aktivierung

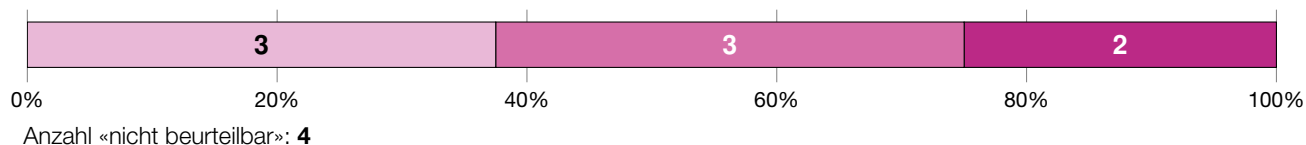
Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.



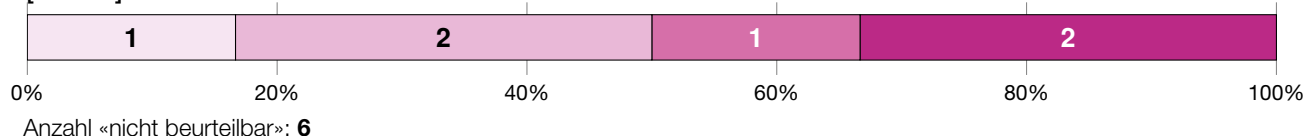
Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.



Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 P]

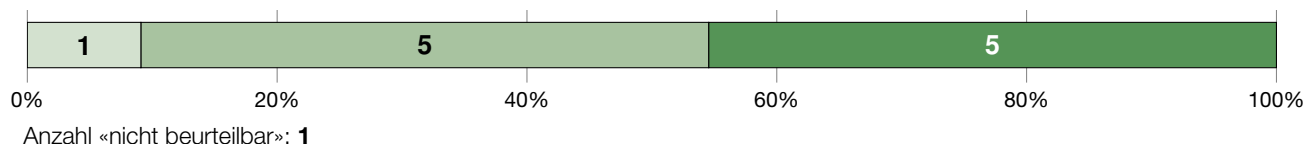


Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Beurteilung und Feedback

Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitätsvolles Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.



Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 P]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Umgang mit Heterogenität

Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.



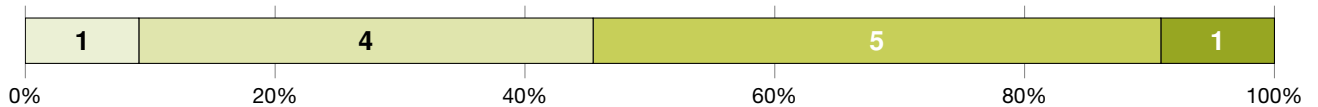
Anzahl «nicht beurteilbar»: 1

Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 1

Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 1

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt



EFQM[®]

RECOGNISED BY
EFQM 2023



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<https://zh.ch/fsb>